

Schwalbacher Woche

14-tägig erscheinende unabhängige
Lokalzeitung für Schwalbach am Taunus.

Auflage: 8.500 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 2. Februar 2023

Kalenderwoche 5

Schwalbacher
Woche
unter
taunus-nachrichten.de

kostenfrei
im
Internet

Rathausstürmung mit leckeren Süßigkeiten



Nach zwei Jahren Coronapause stand der vergangene Sonntagnachmittag in Schwalbach wieder ganz im Zeichen der Fassenacht. Mit Unterstützung vieler einheimischer und auswärtiger Narren gelang es dem Tanzsport- und Carneval-Club Pinguine Schwalbach, das Rat- und Bürgerhaus zu stürmen. Nach einem Wortgefecht und vergeblichem Widerstand durch das Werfen von Süßigkeiten schwenkten die Stadtoberen um Bürgermeister Alexander Immisch und den Ersten Stadtrat Thomas Milkowitsch die weiße Flagge und übergaben den symbolischen Rathauschlüssel und die stets leere Stadtkasse. Der närrische Sieg wurde anschließend mit einem mehrstündigen Tanzprogramm im Saal des Bürgerhauses gefeiert.

Foto: Stadt Schwalbach

Zweite Runde für „World-Robot-Olympiad“

Schwalbach (sbw). In Schwalbach findet nach einem erfolgreichen Wettbewerbsdebüt im vergangenen Jahr auch 2023 wieder ein Regionalwettbewerb der „World-Robot-Olympiad“ (WRO) in der Kategorie „Future Innovators“ statt. In dieser Kategorie entwickeln die teilnehmenden Teams ein Robotermodell zum Thema der Saison.

Am Sonntag wurden die diesjährigen Aufgabenstellungen bekanntgegeben. Die Idee des Robotermodells wird am Wettbewerbstag, Pfingstsonntag, 27. Mai, von einer Jury bewertet, die außerdem Fragen zur möglichen

Umsetzung der Roboteridee stellt. Die besten Teams des Wettbewerbs qualifizieren sich für das große Deutschlandfinale im Juni in Freiburg. Der Höhepunkt der Saison ist das im November stattfindende Weltfinale in Panama, bei dem die besten Teams der Welt aufeinandertreffen. „Ich hoffe, dass in diesem Jahr auch lokale Teams die Chance ergreifen, mit ihrer Idee bei der WRO anzutreten. Denn auch hier gilt ja das Olympische Prinzip: Dabeisein ist alles!“, motiviert Bürgermeister Alexander Immisch. Im Jahr 2023 steht die Saison unter dem Motto „Connecting the World“. Die Aufgabenstellungen beschäftigen sich mit Fragen, wie Roboter dabei helfen können, Schiffahrt und digitale Technologieinfrastruktur

sicherer und effizienter zu machen und damit die Welt auf nachhaltige Weise zu verbinden. Die „World Robot Olympiad“ (WRO) ist ein internationaler Roboterwettbewerb, der Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 19 Jahren für „MINT“-Themen begeistert. Der Wettbewerb ist offen für alle, die sich in Zweier- oder Dreier-Teams mit einem erwachsenen Team-Coach zusammenfinden. Schulen mit Roboter-AGs sind genauso wie alle anderen Teams eingeladen, ihre Roboterlösungen vorzustellen. Mädchen und Jungen lernen bei dem Wettbewerb etwas über Robotertechnik und Programmierung und erweitern ihre sozialen Kompetenzen durch die Arbeit im Team und den Wettbewerbsgedanken.

Fernwärmepreise werden geprüft

Schwalbach (sbw). Bürgermeister Alexander Immisch hat der Ludwigshafener Ingenieurberatung „Zicon“ den Auftrag erteilt, zu prüfen, ob und inwieweit die Schwalbacher Fernwärmepreise vom Niveau der durchschnittlichen vergleichbaren Fernwärmepreise in Hessen abweichen. Immisch: „Weichen die Preise vom hessischen Durchschnitt ab, werden wir die E.ON, heute Süwag, damit konfrontieren.“ Dies betonte der Bürgermeister in seinem Grußwort anlässlich des Neujahrsempfangs des Magistrats der Stadt. Aufgrund des im März 2021 mit der E.ON geschlossenen Erbbaurechtsvertrags hat der Energieversorger die Verpflichtung, seinen Wärmelieferpreis am Niveau der durchschnittlichen jeweiligen vergleichbaren Fernwärmepreise im Land Hessen zu orientieren.

Dies legt Paragraph 5 des mit der Stadt geschlossenen Vertrags fest, der mit der Betriebsübernahme des Heizfernwerks zum 1. Januar durch die Süwag Grüne Energien und Wasser AG & Co. KG übernommen wurde. Ein erheblicher Verstoß gegen diese Verpflichtungen würde – nachdem diese nach Abmahnungen nicht abgestellt werden – zu einem Heimfallanspruch führen. In diesem Fall würde das Erbbaurecht dann auf die Stadt zurückfallen. Am 9. März 2021 war das rund 3400 Quadratmeter große Grundstück des Fernheizkraftwerks in der Adolf-Damaschke-Straße zu einem Kaufpreis von knapp zwei Millionen Euro vom bisherigen Eigentümer Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt (NHW) in das Eigentum der Stadt Schwalbach gewechselt.

VOLVO

Die Zukunft ist elektrisch.

Entdecken Sie die Volvo Recharge Modelle. Jetzt Probefahrt vereinbaren.

 Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessegarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

EAGLE PRODUCTS
Textilmanufaktur seit 1893

KUSCHELIGE DECKEN FÜR DIE KALTE JAHRESZEIT

BETTEN UND GARDINEN

STEINECKER
BESSER LEBEN | WOHNEN | SCHLAFEN

Untere Hainstraße 2 · 61440 Oberursel · www.schaumalrein.de

ENGEL & VÖLKERS

Ihre Spezialisten für Immobilien im Taunus



Chiara Frey, Team Bad Soden

Engel & Völkers Immobilien Deutschland GmbH
Zum Quellenpark 9 · 65812 Bad Soden
Telefon +49 6196 52 41 134
taunus@engelvoelkers.com
Immobilienmakler

GOLDANKAUF
Antik Galerie Wagner
Bares für Schätze

Wir bieten Bewertungen, Schätzungen und Ankäufe von Kunst, Schmuck (alt wie neu), Silberbesteck, Bernstein, Goldmünzen und Uhren aller Art werden von unseren Kunstexperten taxiert.

Goldschmiedearbeiten, Edelmetallverwertung, Batteriewechsel, Reparaturen aller Art. Selbstverständlich können Sie auch ohne telefonische Anmeldung zu uns kommen, Parkplätze direkt vor der Tür!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ankäufe auch bei Ihnen zu Hause.

Klosterstraße 1 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9610801

bis 70,- €/gr Gold

PHORMS SCHULE FRANKFURT

LEARNING TODAY FOR TOMORROW!

Individuell und altersgerecht lernen:
Kita · Grundschule mit Eingangsstufe · Gymnasium

OPEN DAY in Frankfurt City: 28.1.2023
OPEN DAY am Taunus Campus in Steinbach: 4.2.2023
Weitere Infoabende und Veranstaltungen auf unserer Website

Phorms Frankfurt City
Fürstenbergerstraße 3-9
60322 Frankfurt

Phorms Taunus Campus
Waldstraße 91
61449 Steinbach/Taunus

frankfurt.phorms.de

VERANSTALTUNGEN Eschborn

Ausstellungen

„**Eschborner Hingucker**“ der Sommerwerkstatt Villa Luce, 13 Exponate des neuen Kunstkalenders, Eschborn K, Jahnstraße 3, (bis 5. Februar)

„**Kunst aus Kinderhand**“, ausgewählte Bilder aus dem Kunstunterricht der Westerbach-Schule, Eröffnung durch Bürgermeister Adnan Shaikh am Montag, 13. Februar, 17.30 Uhr, Museum Eschborn, Eschenplatz, Öffnungszeiten des Museums: Mittwoch und Samstag 15-18 Uhr, Sonntag 14-18 Uhr und nach Vereinbarung, (bis 16. April)

Veranstaltungen

Freitag, 3. Februar

Kino, „Toubab“, Regie: Florian Dietrich, Eschborn K, Jahnstraße 3, 20.15 Uhr

Samstag, 4. Februar

Poetry Slam, alle Formen von Text und Textvortrag, ohne Musik, Verkleidung oder Requisiten, Moderation: Jonas Elpelt, Eschborn K, Jahnstraße 3, 20.15 Uhr

1. Prunksitzung, „Kappen-Club-Niederhöchstadt“, Bürgerzentrum, Montgeronplatz 1, 19.31 Uhr

Freizeiten der Andreasmgemeinde

Eschborn (ew). Die evangelische Andreasmgemeinde Niederhöchstadt bietet wieder Kinder- und Jugendfreizeiten an. „Film ab! Und Action!“ – unter diesem Motto steht die Kinderfreizeit vom 2. bis 6. April im Abenteuerdorf Wittgenstein für alle Kids von der ersten bis zur vierten Klasse. Die „Teenfreizeit“ findet vom 2. bis 6. April im christlichen Gästezentrum Rehe für alle Teens von der fünften bis zur siebten Klasse statt. Die Teilnehmer erleben fünf Tage voller Action, Spannung, Filmen und Gemeinschaft und finden heraus, welche Rolle Gott dabei spielt. Die Kosten betragen 185 Euro pro Kind, zwei Geschwister 330 Euro, drei Geschwister 495 Euro. Die Preise gelten übergreifend mit der parallel stattfindenden Teenfreizeit. Bei privaten finanziellen Engpässen wenden Sie sich vertrauensvoll an die Freizeitleitung. Eine Teilnahme soll nicht am Geld scheitern. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter www.andreasgemeinde.de. Anmeldeschluss ist der 12. März. Achtung: Die Plätze für diese Freizeit sind begrenzt!

Fortbildung „Demenz“

Eschborn (ew). Am Dienstag, 7. Februar, bietet die Altenhilfeplanerin der Stadt Eschborn in der Zeit von 10 bis 16 Uhr im Erlebnishaus Odenwaldstrasse 22-24 einen Fortbildungstag zum Thema „Umgang mit Demenz - das Gesteht ins Heute bringen“ an. Eingeladen sind alle Eschborner, die betroffene Angehörige, Freunde und Nachbarn haben. Aber auch Berufseinsteiger oder helfende Hände aus der Nachbarschaft sind eingeladen, an dem Seminar teilzunehmen. Damit der Umgang mit demenzkranken Menschen auch Freude bereitet, ist Wissen um diese Krankheit nötig, es braucht aber auch Ideen, die den Umgang mit betroffenen Personen erleichtern. Diese Kenntnisse sollen in der Schulung vermittelt werden. Konkrete Beispiele der Teilnehmer werden diskutiert und Hilfestellungen gegeben. Es wird die Erstellung eines sogenannten Erinnerungsbuchs erklärt, und gemeinsam werden Schritte zur Umsetzung erarbeitet. Seniorendeckert Helmut Bauch hofft auf reges Interesse. Er lädt die Teilnehmer zu einem kostenfreien Mittagessen ein und bittet daher um eine verbindliche Anmeldung, die die Altenhilfeplanerin Susanne Däbritz gerne unter Telefon 06196-490320 oder per E-Mail an senioren@eschborn.de entgegennimmt.

Freitag, 10. Februar

Kino, „Hallelujah: Leonard Cohen, a Journey, a Song“, Regie: Daniel Geller und Dayna Goldfine, Eschborn K, Jahnstraße 3, 20.15 Uhr

2. Prunksitzung, „Kappen-Club-Niederhöchstadt“, Bürgerzentrum, Montgeronplatz 1, 19.31 Uhr

Samstag, 11. Februar

Konzert und Lesung, „Harlem am Main“, das sich mit den Wurzeln des Jazz in Frankfurt beschäftigt, Eschborn K, Jahnstraße 3, 20.15 Uhr

Prunksitzung, „Eschborner Käwwern“, Stadthalle, Rathausplatz 36, 19.31 Uhr

3. Prunksitzung, „Kappen-Club-Niederhöchstadt“, Bürgerzentrum, Montgeronplatz 1, 19.31 Uhr

Dienstag, 14. Februar

Vorlesestunde, hinterher wird gebastelt oder gemalt, für Kinder von vier bis sechs Jahren, Stadtbücherei, Rathausplatz 36, 16-16.45 Uhr

Mittwoch, 15. Februar

Närrische Fastnachtssitzung, Veranstalter: Stadt Eschborn – Kultur, Stadthalle, Rathausplatz 36, 15.11 Uhr

Donnerstag, 16. Februar

Konzert, „Song Slam“, Wettbewerb für Solomusiker und Duos, Moderation: Dirk Hülstrunk, Eschborn K, Jahnstraße 3, 20.15 Uhr

Ausverkauftes Konzert mit viel Applaus



Ein echtes Highlight hatte die Reihe „Andere Töne“ im Januar zu bieten: „Thomas Rühmann & Band“ gaben ein bis auf den letzten Platz besetztes Konzert im Bürgerzentrum Niederhöchstadt. Unter dem Titel „Richtige Lieder“ gaben die fünf Musiker deutschsprachige Lieder zum Besten und begeisterten mit durchaus nachdenklichen Textpassagen das Publikum. Charmant leitete Frontmann Thomas Rühmann von einem Song zum nächsten über und regte mit Fragen wie „Sind Sie glücklich?“ zum Nachdenken an. Die musikalische Vielfalt zwischen Rock und Liedform verknüpfte Ernst und Humor auf wunderbare Weise, und so herrschte eine besondere Stimmung auf diesem Konzert. Das alles kam sehr gut beim Publikum an, das heftigen Applaus spendete. Und so ließ es sich die Band nicht nehmen und gab eine Zugabe nach der anderen. Richtiger geht's eben nicht! Das letzte Konzert der Reihe „Andere Töne“ findet am Donnerstag, 26. März, um 19 Uhr statt: Die A-Cappella-Gruppe „Singer Pur“ liefert mit „Fields of Gold – Mit Sting quer durch die Vokalmusik“ eine Hommage an den großen Musiker dieser Zeit.

Foto: Stadt Eschborn

VERANSTALTUNGEN Schwalbach

Veranstaltungen

Samstag, 4. Februar

41. Zulu's Ball, vier Bands und zwei Solisten auf drei Bühnen, Veranstalter: Arbeitskreis Jazzclub im Kulturkreis, Bürgerhaus, Marktplatz 1-2, 18.45 Uhr

Galasitzung, „Best of 75 Jahre Pinguine“, Veranstalter: „Tanzsport & Carneval Club (TCC) Pinguine“, Bürgerhaus, Marktplatz 1-2, Einlass ab 18 Uhr

Reparatur Café, Bürgerhaus, Marktplatz 1-2, Gruppenraum 9 und 10, 10-13 Uhr

Montag, 6. Februar

Kegeln für Senioren, jeder ist willkommen, Kegelhalle Bürgerhaus, Marktplatz 1-2, 17-19 Uhr

Mittwoch, 8. Februar

Vorlesestunde, „Heule Eule“, für Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren, im Rahmen der „Treffpunkt Lesetreppe“, Stadtbücherei, Marktplatz 15, 15.15 Uhr

Mittwoch, 15. Februar

Vortrag, „Quantencomputing“, Referent: Prof. Dr. Steffen Reith, Veranstalter: Arbeitskreis Wissenschaft-Technologie-Wirtschaft im Kulturkreis, Hörsaal Albert-Einstein-Schule, Ober der Röth 1, 19.30-21.30 Uhr

Vorlesestunde, „Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der seine Schnuffeldecke nicht hergeben wollte“, für Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren, im Rahmen der „Treffpunkt Lesetreppe“, Stadtbücherei, Marktplatz 15, 15.15 Uhr

Senioressenacht, Veranstalter: Seniorenarbeit der Stadt mit dem „TCC Pinguine“, Großer Saal im Bürgerhaus, Marktplatz 1-2, 16.30 Uhr

Freitag, 17. Februar

Damensitzung – Dschungelcamp, „Best of 75 Jahre Pinguine“, Veranstalter: „TCC Pinguine“, Bürgerhaus, Marktplatz 1-2, Einlass ab 18.30 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst beginnt um 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über Telefon 0800-0022833 (Festnetz/ kostenlos) und Telefon 22833 ohne Vorwahl (für Handys in allen Funknetzen). Der Anruf kostet 69 Cent pro Minute. Im Internet ist die Suche unter www.aponet.de möglich.

Freitag, 3. Februar

Easy Apotheke Krielteler Markt, Krieltel, Kapellenstraße 48 A, Tel. 06192-206710
Kur Apotheke, Kronberg, Frankfurter Straße 15, Tel. 06173-940980
Rathaus Apotheke, Eppstein, Alte Schulstraße 2, Tel. 06198-7535

Samstag, 4. Februar

Grüne Apotheke, Kelkheim, Am Marktplatz 5, Tel. 06195-673760
Park Apotheke, Kronberg, Hainstraße 2, Tel. 06173-79021

Sonntag, 5. Februar

Rats Apotheke, Eschborn, Rathausplatz 16, Tel. 06196-42131
Löwen Apotheke, Kelkheim, Kelkheimer Straße 10, Tel. 06195-61586
Apotheke im Globus, Eschborn, Ginnheimer Str. 18, Tel. 06196-7762770

Montag, 6. Februar

Dreilinden Apotheke, Bad Soden, Hauptstraße 19, Tel. 06196-22937
Stadt Apotheke, Hattersheim, Hauptstraße 24, Tel. 06190-3651

Dienstag, 7. Februar

Schwanen Apotheke, Hofheim, Alte Bleiche 4, Tel. 06192-901307
Thermen Apotheke, Bad Soden, Am Bahnhof 7, Tel. 06196-22986

Mittwoch, 8. Februar

Alte Apotheke, Königstein, Limburger Straße 1a, Tel. 06174-21264
Sonnenschein Apotheke, Liederbach, Eichkopffallee 55a, Tel. 06196-764310

Donnerstag, 9. Februar

Brunnen Apotheke, Bad Soden, Professor-Much-Straße 2, Tel. 06196-7640670
Goldbach Apotheke, Eppstein, Hauptstraße 67, Tel. 06198-9628

Freitag, 10. Februar

Apotheke am Westerbach, Kronberg, Westerbachstraße 23, Tel. 06173-2025
Sonnen Apotheke, Kelkheim, Am Kirchplatz 1, Tel. 06195-2266

Samstag, 11. Februar

Apotheke im Chinon-Center, Hofheim, Chinonplatz 6-12, Tel. 06192-2963373
Schloss Apotheke, Kronberg, Friedrichstraße 69, Tel. 06173-5119

Sonntag, 12. Februar

Lorsbacher Apotheke, Hofheim, Hofheimer Straße 5, Tel. 06192-26326
Quellen Apotheke, Bad Soden, Zum Quellenpark 45, Tel. 06196-21311

Montag, 13. Februar

Apotheke am Markt, Kelkheim, Frankenallee 1, Tel. 06195-6773250
Löwen Apotheke, Eschborn, Hauptstraße 416, Tel. 06173-62525

Dienstag, 14. Februar

Brunnen Apotheke, Hofheim, Weilbacher Straße 5, Tel. 06192-39666
Burg Apotheke, Königstein, Frankfurter Straße 7, Tel. 06174-9929500

Mittwoch, 15. Februar

Glaskopf Apotheke, Glashütten, Limburger Straße 29, Tel. 06174-63737
Hof Apotheke, Hofheim, Alte Bleiche 9, Tel. 06192-27482
Pinguin Apotheke, Schwalbach, Avrillestraße 3, Tel. 06196-83722
Friedrich-Ebert-Straße 16, Tel. 06173-79771

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Main-Taunus im Krankenhaus Bad Soden

Kronberger Str. 36, 65812 Bad Soden Taunus, Telefon 06196-656
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags und feiertags 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main, Telefon 069-31060
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Eine Konzertlesung „Harlem am Main“ findet im Eschborn K statt und wird besonders alle Jazzfans begeistern. Foto: Manuel Tiranno

Sternstunden, Filme, Poetry Slam

Eschborn (ew). In den beiden kommenden Wochen hat das Eschborn K in der Jahnstraße 3 ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Am Freitag, 3. Februar, wird um 20.15 Uhr im großen Saal Florian Dietrichs Film „Toubab“ gezeigt. Babtou, in Deutschland geboren, seine Eltern stammen aus dem Senegal, kommt gerade aus dem Gefängnis. Das Freudenfest dazu läuft aus dem Ruder, und am Ende der Party sitzt Babtou wieder im Knast. Abschiebung droht. Was ist zu tun? Eine Deutsche zu heiraten, wäre die Lösung, aber selbst das hässlichste Mädchen aus dem Viertel will mit dem jungen Macho Babtou nichts zu tun haben. Bleibt nur noch sein Kumpel Dennis. Eine Schwulenehe? Warum nicht, wenn's der Freiheit dient? Mit Witz und Sarkasmus packt Regisseur Florian Dietrich heiße Eisen an und versteht es, ernste Themen mit Witz und Verstand zu verbinden. Am Samstag, 4. Februar, steht das Eschborn K im Zeichen der Wortkunst. Am Nachmittag findet ab 14.30 Uhr zwei Stunden lang ein Workshop mit Jonas Elpelt statt, der sich sowohl dem Schreiben von prägnanten Bühnentexten als auch dem Erproben von überzeugender Performance widmet. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die eigenen Texte beim Slam zu präsentieren. Anmeldung zum Workshop über das Kursprogramm. Es sind noch Plätze frei.

Abends gelten dann die Regeln des Wettbewerbs: Erlaubt sind alle Formen von Text und Textvortrag, ohne Musik, Verkleidung oder Requisiten. Es geht um die Schönheit des Wortes und die Freude am Zuhören. Das Publikum entscheidet über Finale oder Vorrundenaus. Mit exquisiter Wortkunst in gemütlicher Club-Atmosphäre wird Jonas Elpelt das Publikum gewohnt wortwitzig und galant durch den Abend führen.

Am Dienstag, 7. Februar, um 19 Uhr gibt es den Vortrag „Sternstunden der Archäologie“. Oft waren es Zufälle, die große Entdeckungen der Archäologie möglich machten – manchmal stand auch die Hartnäckigkeit der Ausgräber hierbei Pate. Der berühmte Alexander-Sarkophag, der Diskus von Phaistos, die Bronzestatuen von Riace, die Himmelscheibe von Nebra oder die Terrakotta-Armee beim Grab des chinesischen Kaisers Qin Shihuangdi – der Archäologe der Frankfurter Goethe-Universität Mario Becker erläutert Hintergründe, Entdeckung und Bedeutung der Ausgrabungen und Funde. Der zeitliche Rahmen erstreckt sich bildreich zwischen der Gletschermumie aus den Ötztaler Alpen bis hin zum Grab der Frankenkönigin Arnegunde. „Der Biber ist in Hessen zurück!“ – einen interessanten Vortrag hierzu gibt es am Don-

nerstag, 9. Februar, um 19 Uhr im Eschborn K. Das größte heimische Nagetier war wegen seines Fells, Fleisches und Drüsensekrets über 300 Jahre lang in Hessen ausgerottet. 1987 wurde der Biber wieder angesiedelt und erobert seither jedes Jahr neue hessische Reviere. Mittlerweile lebt er in der unmittelbaren Nachbarschaft, zum Beispiel an der Nidda oder am Eschbach. Als einziges Lebewesen neben dem Menschen gestaltet er in größerem Umfang aktiv seinen Lebensraum, macht sich aber mit seinen „Baumfällarbeiten“ nicht nur Freunde. Ob der Biber einen wertvollen Beitrag als Ökosystemmanager leistet oder sich zu einer Plage entwickelt, beantwortet der Abend mit der Diplom-Geografin und zertifizierten Nabu-Naturführerin Heike Beyerle. Interessierte können sich unter der Kursnummer 231-1-51 für diesen Abend anmelden.

Am Freitag, 10. Februar, um 20.15 Uhr ist wieder Filmabend im „K“ angesagt. Sieben Jahre arbeitete Leonard Cohen an dem Album „Hallelujah“, schrieb hin, schrieb um, schrieb bis zu 180 verschiedene Versionen, legte es seiner Plattenfirma vor – und die lehnte ab. Diese Geschichte des Sänger-Songwriters erzählt der Film von Daniel Geller und Dayna Goldfine – persönlich, einzigartig, vielschichtig, eine erstaunliche Mischung aus sehnsüchtiger Spiritualität und erotischen Obsessionen. Die Musikdokumentation berichtet von diesem langen Weg, der mit Verzweiflung beginnt, mit Missachtung, und mit weltweitem Ruhm endet. Leonard Cohen war ein ewiger Sinnsucher, ein kreativer Autor, Maler und Musiker. Michael Heinz (Moderator Radio X und beim Live Radio im Eschborn K) skizziert in einer kurzen Einleitung zum Film das Leben Cohens im Kontext von seiner Musik und Literatur.

Eine Konzertlesung „Harlem am Main“ findet am Samstag, 11. Februar, um 20.15 Uhr statt – Jazz als jugendliche Subkultur während der Nazizeit, dann die Blütezeit in den Nachkriegsjahren bis hin zu jenen Jahren, die Frankfurts Ruf als „Jazzhauptstadt der Republik“ begründeten. Angereichert und illustriert mit Zeichnungen des Frankfurter Comiczeichners Manuel Tiranno und historischem Film- und Fotomaterial führt eine audiovisuelle Jazz-Performance mit den Musikern Corinna Danzer, Martin Lejeune, Jonas Lohse, Thomas Cremer und der HR-Moderatorin Karmen Mikovic durch Frankfurts lebendige Jazzgeschichte. Ein Muss für Jazz-Begeisterte und kulturelles Bildungsangebot für Jugendliche ab der neunten Klasse. Weitere Informationen zum Programm des Eschborn K gibt es im Internet unter www.eschborn-k.de.

Jubelkonfirmationen am 2. April

Eschborn (ew). Die Evangelische Kirchengemeinde Eschborn freut sich, in diesem Jahr wieder verschiedene Jubelkonfirmationen feiern zu können.

Die Jubilare folgender Jahrgänge sind herzlich eingeladen: Goldene Konfirmation (50-jähriges Jubiläum) – Konfirmation im Jahr 1973, Diamantene Konfirmation (60-jähriges Jubiläum) – Konfirmation im Jahr 1963, Eiserne Konfirmation (65-jähriges Jubiläum) – Konfirmation im Jahr 1958, Gnadenkonfirmation (70-jähriges Jubiläum) – Konfirmation im Jahr 1953. Es wird gebeten, sich bis zum

28. Februar unter Angabe des Konfirmationsjahrs, des Konfirmationspruches sowie der E-Mail-Adresse und Telefonnummer im Gemeindebüro anzumelden, per E-Mail an kirchengemeinde.eschborn@ekhn.de oder unter Telefon 06196-9314810. Die Kirchengemeinde bittet darum, die Einladung auch an damalige Mitkonfirmanden weiterzugeben.

Zum gegenseitigen Kennenlernen und um den Gottesdienstablauf zu besprechen, sind alle für Donnerstag, 2. März, um 17 Uhr zu einem Vorbereitungstreffen in die Pfarrscheuer eingeladen.

„Niemals aufgeben“

Main-Taunus (mtk). Eine Lesung mit dem Titel „Niemals aufgeben“, die Geschichte einer jüdischen Familie, mit Rodika Rosenbaum findet am Freitag, 10. Februar, um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Hofheim, Kellereiplatz 2, statt. Das Buch überliefert die Geschichte der Familie Mandel, alias Rosenbaum, und überspannt einen Zeitraum von 1896 bis 1970. Die Autorin erzählt aus persönlicher Betroffenheit außer ihrer eigenen Geschichte, Geschichten, die ihr von der Mutter und dem Vater weitergegeben wurden. Das Buch erzählt von Entwurzelung, Einsamkeit, aber auch dem Gelingen. Es zeugt von dem Willen, der eine Familie begleitete und aufrecht erhielt: „Nur niemals aufgeben!“. Moderation und musikalische Begleitung: Christina Eretier. Veranstalter: Volksbildungsverein Hofheim und CJZ MTK.

TEMPUR

PREVIEW nur bei Betten-Zellekens

ERLEBEN SIE DAS **NEUE** TEMPUR® SORTIMENT

TEMPUR® bietet Menschen weltweit Komfort und Unterstützung für einen erholsamen Schlaf – mit innovativen Matratzen und Schlafkissen, funktionalen Systemrahmen und stylischen Bettenkollektionen.

BettenZellekens DIE NUMMER 1 IN FRANKFURT

Frankfurt am Main | Bad Homburg
Telefon 069.42.00.00-0
www.betten-zellekens.de

Für kurze Zeit 25% auf alle Matratzen der bisherigen Modellreihe

Schulklasse zu Besuch im Rathaus



Im Rahmen ihres Sachunterrichts zum Thema „Schwalbach“ unternahm die Klasse 3a der Geschwister-Scholl-Schule mit ihrer Klassenlehrerin Michaela Bender (hinten rechts) eine kleine Exkursion in das Schwalbacher Rathaus. Aufgeteilt in zwei Gruppen führten die beiden Stadtarchivare Dieter Farnung und Michael Kaminski die Kinder durch die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte im Hochfoyer und gewährten ihnen Einblick in das historische Stadtarchiv. Anschließend besuchte die Klasse Bürgermeister Alexander Immisch in dessen Büro. Mit ihrer Klassenlehrerin hatten die Kinder viele Fragen zur Stadt, zu seinem Amt und auch zu seiner Person vorbereitet, die der Bürgermeister gerne beantwortete. Foto: Stadt Schwalbach

Bunter Montag für Kinder

Eschborn (ew). An jedem vierten Montag im Monat findet von 16 bis 18 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Hauptstraße 18-20, im großen Saal der Bunte-Montag-Nachmittag (BuMoNa) statt. Kinder im Grundschulalter sind eingeladen, sich unter der Leitung von Elfriede Stoßberg auszuprobieren – mal spielerisch mit viel Musik und Bewegung, mal kreativ mit Bastelmaterialien – und gemeinsam Neues zu erleben. Anmeldemöglichkeit und Informationen gibt es bei Anja Mahne per E-Mail an anja.mahne@ekhn.de oder unter Telefon 0151-17504441.

Reparatur-Café

Schwalbach (sbw). Immer am ersten Samstag im Monat öffnet das Reparatur-Café seine Türen. Die Aktiven des Schwalbacher Reparatur-Cafés stehen am Samstag, 4. Februar, im Gruppenraum 9/10 von 10 bis 13 Uhr mit Rat und Tat zur Seite. Die Devise lautet „Reparieren statt wegwerfen“.

Wenn das **Lesen**.....
..... zum **Problem** wird
und die **Brille** nicht mehr ausreicht!

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten ein Stück Lebensqualität im Alltag und das **„Wieder-lesen-und-fernsehen-können“** zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von **vergrößernden Sehhilfen** an, wie z. B.

- Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
- elektronische Leselupen für unterwegs
- Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
- AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
- Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

Klinke Optik GmbH

Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

mit über 25 Jahren Erfahrung

61440 Oberursel, Adenauerallee 26
Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550

im Hof ausreichend vorhanden



Die drei Gewinnerinnen der Aktion „Die Wichtel sind los“ der Gemeinschaftsinitiative „#BleibSCHÖNinEschborn“ stehen fest, und Bürgermeister Adnan Shaikh hat die Preise verliehen. Foto: Stadt Eschborn

Gutscheinübergabe der „Wichtel“

Eschborn (ew). In der Vorweihnachtszeit des letzten Jahres haben die Wichtel „Esch“, „Borni“ und „Ebo“ ihr Unwesen in den Eschborner Geschäften, Gastronomien und bei den Dienstleistern getrieben. Auch das Rathaus und der Bürgermeister erhielten Besuch. Im Rahmen der Aktion „Die Wichtel sind los“ der Gemeinschaftsinitiative „#BleibSCHÖNinEschborn“ konnten die Teilnehmer vom 1. bis 24. Dezember jeden Tag mitraten, wo sich die Wichtel befanden. Die richtigen Antworten kamen in die Lostrommel für die Tombola, bei der Gutscheine im Wert von insgesamt 1500 Euro verlost wurden. Nunmehr stehen die Gewinnerinnen fest: 1. Platz Karin Grossmüller-Lichterfeld, 2. Platz Doreen Ulrich, 3. Platz Carola Lindenbaum-Schweiger. Die Unternehmerinneninitiative „#BleibSCHÖNinEschborn“, bestehend aus den Teilnehmerinnen Haut-Kompetenz by Petra Domnick, Neugasse 27, Inhaberin: Petra Domnick, Coiffeur Canan, Berliner Str. 43, Inhaberin: Canan Celik und Gisella Boutique, Sossenheimer Str. 1, Inhaberin: Nadine Burkhardt, als Initiatorinnen der Aktion, hatte Ende Januar die Gutscheinübergabe organisiert. Bürgermeister Adnan Shaikh überreichte den Gewinnerinnen die Gutscheinpakete in Höhe von jeweils 500 Euro. „Wir freuen uns, dass die Aktion von der Kundschaft in Eschborn gut angenommen wurde und gratulieren den Gewinnerinnen herzlich. Gleichzeitig danken wir den engagierten Unternehmerinnen von

„#BleibSCHÖNinEschborn“ für ihre kreative und gelungene Adventsaktion“, so Bürgermeister Shaikh. Die beteiligten Unternehmen waren: Apotheke im Globus, Bäckerei Christ, Bauernladen Roth, Blumenampel, Boba's Schreibwaren, Boutique Gisella, Buchhandlung am Rathaus, Coiffeur Canan, die Wollstubb, Edessa Kebab, EHS, Elektro Beutelschmidt, Getränkehandel Klischat, Hautkompetenz by Petra Domnick, Hörgeräte Bönsel, Il Gelato, Juwelier Belda, Mrs. Sporty, Optiker Bernhard, Pam's Concept Lounge, Pizzeria San Marco, Quilt Cottage, Reisebüro Kopp, Restaurant Bommersheim, Restaurant Mamma Rosa, Restaurant Westerbachhalle, Rewe am Rathaus, Schreibwaren Schlegel, Sicilia Feinkost, Textilpflege Clean & Easy und Totti das Marmelädchen. Die Aktion wurde unterstützt von der Wirtschaftsförderung der Stadt Eschborn. „Das Zusammenbringen von über 30 Geschäften, Gastronomien und Dienstleistern für eine Gemeinschaftsmaßnahme, die den Bekanntheitsgrad des Eschborner Gewerbes erhöht und über den digitalen Weg der Social-Media-Kanäle stattgefunden hat, ist zukunftsorientiert und zeigt den Zusammenhalt vor Ort“, betont Dong-Mi Park-Shin, Leiterin der Wirtschaftsförderung. Die „Wichtel“ wurden ebenfalls an diesem Tag versteigert und ihren neuen Besitzern übergeben. Der Erlös der Versteigerung geht an den Verein „Frauen helfen Frauen“. Petra Goggenbach nahm die Spende entgegen.

Meldungen für Sportlerehrung

Eschborn (ew). Am Freitag, 28. April, um 18 Uhr findet auf dem Rathausplatz die alljährliche Sportlerehrung der Stadt Eschborn statt. „Letztes Jahr erzielten die Eschborner Sportler außergewöhnliche sportliche Erfolge. Viel Fleiß und Ausdauer ist erforderlich, um solche überdurchschnittlichen Leistungen zu erbringen. Das verdient eine gebührende Wertschätzung“, teilt Bürgermeister Adnan Shaikh mit. Die Sportvereine wurden per Anschreiben gebeten, Personen, die im vergangenen Jahr sportlich erfolgreich waren, zur Ehrung vorzuschlagen. Die Meldungen sind bis zum 10. Februar abzugeben. Eine Auszeichnung kann für diejenigen erfolgen, die im vergangenen Jahr den 1. Platz bei einer Bezirksmeisterschaft, den 1. bis 6. Platz bei den hessischen, süd-westdeutschen oder süddeutschen Meisterschaften erreicht oder

an einer höherrangigen Meisterschaft teilgenommen haben. Dieses Jahr können auch wieder Sportler gemeldet werden, die in den letzten fünf Jahren (von 2018 bis 2022) das Deutsche Sportabzeichen zum fünften, zehnten, 15. Mal und folgendes abgelegt haben. Im Rahmen der Sportlerehrung werden Personen geehrt, die entweder Mitglied in einem Eschborner Verein sind oder in Eschborn wohnen und ihre Erfolge in einem auswärtigen Verein erzielt haben. Betroffene Eschborner, die nicht in einem ortsansässigen Verein aktiv sind, werden gebeten, ihre sportlichen Erfolge schriftlich bis zum 10. Februar an die Stadtverwaltung Eschborn, Fachbereich 3, Rathausplatz 36, 65760 Eschborn, Jennifer Fleischmann oder per E-Mail an vereine@eschborn.de zu melden.

Vorbereitungen für den 10. Eschathlon

Eschborn (ew). Bei der Jahreshauptversammlung des Stadtlaufvereins am 12. Dezember erfolgte der Startschuss für das Jubiläumsjahr 2023. Vor zehn Jahren wurde der Stadtlaufverein gegründet, und am 18. Juni wird es den 10. Eschathlon geben. Aber auch ein weiteres Jubiläum dokumentiert den Sportsgeist der Stadt: Vor 50 Jahren fanden die deutschen Meisterschaften in der damals sehr populären Leichtathletik-Sportart „Gehen“ hier in Eschborn statt. Außerdem wurden im Jahr 1973 auch die deutschen Meisterschaften im Marathon ausgetragen, denn im Jahr zuvor bei den olympischen Spielen in München hatte eine Delegation von Eschborner Organisatoren positiv auf sich aufmerksam gemacht und damals den deutschen Leichtathletikverband für die Idee einer Deutschen Doppelmeisterschaft in Eschborn an einem Wochenende im September 1973 gewonnen. Als Reminiszenz zielt die neuen Eschathlon-Lauf-T-Shirts eine kleine 50 unter der Zehn. Aber auch für den 10. Eschathlon gibt es eine Besonderheit: Die hessischen Meisterschaften im Halbmarathon 2023 finden in Eschborn statt. Hierfür wird es vom hessischen Leichtathletikverband eine gesonderte Anmeldung geben. Der Hauptlauf (normale Anmeldung www.eschathlon.de/anmeldung-2023) für den Eschborner Halbmarathon wird fünf Minuten nach dem Elitefeld starten, und das etwas früher als gewohnt um 8.30/8.35 Uhr. Die Hitzeschlacht im vergangenen Jahr hatte ein Überdenken der Startzeiten erforderlich gemacht, um so auch die jüngsten Teilnehmer früher auf die Strecke schicken zu können. Die Planung für 2023 sieht für den Halbmarathon genau die letztjährige vom HLV vermessene Strecke vor. Wie immer „finishen“ alle fünf Wettkämpfe am Zielbogen direkt am Rathausplatz, dort findet auch der Start des Halbmarathons um 8:30/8:35 Uhr statt. Alle anderen Läufe (ab 10 Uhr, zehn Kilometer sowie Schüler- und Kinderläufe) starten nur wenige Meter entfernt in der Paulstraße (an der Kreuzung zum Rathausplatz). Die Streckenführung hat sich also gegenüber den Vorjahren nicht verändert, und diese wie auch die komplette Ausschreibung wird in Kürze auf der Internetseite veröffentlicht.

Auch das Orgateam startete mit dem neuen Jahr in die Saison 2023, im Schnitt trifft sich das Team einmal pro Monat, und die Saison geht von Januar bis Juni. Für die Vorbereitung des diesjährigen Jubiläums-Laufevents sind weitere Unterstützer herzlich willkommen. Damit beim Halbmarathon, Zehn-Kilometer-Lauf und den Schüler- und Kinderläufen alles „läuft wie geschmiert“, ist ein etwa 20-köpfiges Orgateam mit sehr unterschiedlichen Aufgaben beschäftigt. Einige sind schon von Beginn an dabei, diese, aber auch neuere Mitarbeiter freuen sich über zusätzliche Mitwirkende für einzelne kleine Aufgaben. Einige Facetten und Impressionen finden sich auf der Webseite unter www.eschathlon.de/team. Noch besser ist eine Schnupperteilnahme an einer der nächsten Sitzungen, um in lockerer Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Das sehr beliebte Läufershirt hatte beim Spiridon-Silvesterlauf schon den ersten Auftritt, und auch die weiteren Entwürfe lassen attraktive Outfits ebenfalls für die Helfershirts erwarten, denn auch in 2023 kann das Eschborner Laufevent nur gelingen, wenn sich viele Helfende bereiterklären, dabei zu sein. Alle weiteren Informationen und das Anmeldeformular finden sich ebenso auf der Internetseite. Und auch 2023 können die guten Vorsätze wieder im Stadtlaufverein umgesetzt werden: Weiterhin findet der Lauftreff am Samstagmorgen um 9.30 Uhr mit Start am Parkhaus an der Westerbachhalle in Niederhöchstadt statt. Es gibt unterschiedliche Streckenlängen und Laufgeschwindigkeiten, auch Anfänger sind willkommen. Ebenfalls sehr zu empfehlen ist das Fitnessprogramm in der Turnhalle der Westerbachschule direkt im Anschluss von 11 bis 12 Uhr. Und die Planung sieht auch wieder ein Vorbereitungsspezial vor, das um die Osterzeit herum starten wird. Die Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Ab jetzt ist die Anmeldung im Internet möglich unter www.eschathlon.de/anmeldung-2023. Die Anmeldung ist dann bis zum 15. Juni geöffnet, aber, um sich das tolle Jubiläumsshirt des Eschathlons zu sichern, sollte man nicht zu lange zögern: Bei Registrierung bis zum 30. April ist es auf jeden Fall gesichert.



Photovoltaik All Inclusive

Nehmen Sie Ihre Stromversorgung in die eigene Hand - zum Festpreis.

- ✓ Technologie im Komplettpaket
- ✓ Ein Ansprechpartner für alles
- ✓ 25 Jahre Investitionsschutz

Sie haben Interesse?

Lassen Sie uns gemeinsam herausfinden, ob eine Photovoltaikanlage im All Inclusive Paket für Sie sinnvoll und wirtschaftlich ist.

Jetzt den QR-Code scannen und einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin vereinbaren:



Maximilian Eckhardt

Photovoltaik-Berater
Freier Handelsvertreter für
Energieversum GmbH & Co. KG
+49 (0) 152 06157005
m.eckhardt@energieversum.de

energieversum.de/maximilian-eckhardt



Das beliebte Läufershirt für den 10. Eschathlon kann sich jeder sichern, der sich bis zum 30. April anmeldet. Den ersten Auftritt hat es für das Jubiläumsshirt bereits beim Spiridon-Silvesterlauf gegeben. Foto: Stadtlauf-Verein

Pfarrer Stefan Rexroth zum stellvertretenden Dekan gewählt

Main-Taunus (mtk). Die Frühjahrssynode des Evangelischen Dekanats Kronberg hat bei ihrer Tagung am 27. Januar in Eschborn Pfarrer Stefan Rexroth zum stellvertretenden Dekan gewählt. Weitere wichtige Tagesordnungspunkte waren der Haushalt für 2023 sowie der Zukunftsprozess „ekhn2030“.

Der 56-Jährige wurde mit einer großen Mehrheit von 51 Stimmen der 57 Stimmberechtigten gewählt. Er ist derzeit Pfarrer in den Kirchengemeinden Panrod und Hennethal, Strinz-Margarethä und Niederlibbach im Evangelischen Dekanat Rheingau-Taunus. Sein Amt im Dekanat Kronberg wird der gebürtige Frankfurter Mitte des Jahres antreten. Neben der halben Stelle als stellvertretender Dekan wird er eine weitere halbe Pfarrstelle in einer Kirchengemeinde des Dekanats übernehmen.

„Es geht im Leben um Vertrauen“, erklärte Rexroth bei seiner Vorstellung. „In Gott, dass er das Werk, das er begonnen hat, weiterführt und uns hilft, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Und um Vertrauen füreinander.“ Er wolle als stellvertretender Dekan Vertrauen stärken, Vermittler in Konflikten sein. Aber auch immer ein offenes Ohr haben, damit die Bedürfnisse der Menschen in der Region gehört werden. Es sei ihm wichtig, sich für Verbesserungen einzusetzen. Die Umwege, die er auf dem Weg zu seinem Traumberuf als Pfarrer in Kauf nehmen musste, habe ihm Gott geschenkt, damit er diese Erfahrungen mache. „Das hat mir die Verantwortung mit gegeben, mich zum Wohl der Kirche einzubringen. Deshalb habe ich mich für dieses Amt beworben“, so Rexroth.

„Wir leben in einer Welt der Zeitenwende“, erklärte Eschborns Bürgermeister Adnan Shaikh im Rahmen seines Grußwortes. „Das erfüllt die Menschen mit Angst. Sie brauchen eine Stütze. Sie als Kirche öffnen nicht nur

Ihre Türen und geben ihnen mit Nächstenliebe diesen Wertekompass und Halt, den sie suchen. Sie gehen auch raus und zu den Menschen hin. Dafür möchte ich mich im Namen der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats bedanken“.

Als weiteren wichtigen Tagesordnungspunkt beschlossen die Mitglieder der Synode das Budget für dieses Jahr in Höhe von 3,8 Millionen Euro. Wie bereits in den Vorjahren, musste der Haushalt mit einem negativen Ergebnis geplant werden, das den Rücklagen entnommen werden soll. Gründe hierfür sind unter anderem notwendige Personalkosten, die nicht oder nicht mehr von der Landeskirche übernommen werden sowie die vielseitigen Projekte und Angebote, die das Dekanat in der Region realisiert. Die Finanzierung durch die Landeskirche spiegelt die Aktivitäten des Dekanats nur unzureichend wieder.

Darüber hinaus ging es bei der Tagung um den Zukunftsprozess „ekhn2030“ und damit zusammenhängende notwendige Schritte wie die Bildung von Nachbarschaftsräumen im Dekanat.

Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp berichtete, dass die Kirchengemeinden des Dekanats (derzeit 30) sich nach jetzigem Stand voraussichtlich in sieben Nachbarschaftsräumen zusammen finden werden, deren Größe zwischen 5800 und 9400 Gemeindemitgliedern liegen wird. Wichtig sei dem Dekanatsynodalvorstand, dass trotz der notwendigen Pfarrstellenreduzierung und der Bildung von gemeinsamen Verkündigungsteams eine klare Zuordnung einer Pfarrperson zu jeder Gemeinde bestehen bleibe, so Fedler-Raupp.

Die Dekanatsynode tagt das nächste Mal am 13. Oktober. Dann wird die Entscheidung über die finale Bildung der Nachbarschaftsräume auf der Tagesordnung stehen, die bis Ende getroffen sein muss.



Der Arbeitskreis Avrillé-Schwalbach trifft sich nach zwei Jahren Pandemie wieder zu seinem traditionellen Neujahrsempfang. Foto: Arbeitskreis

Traditioneller Neujahrsempfang und Dank an Monika Beck

Schwalbach (sbw). Zum Neujahrsempfang des Arbeitskreises Avrillé-Schwalbach konnte die Vorsitzende Monika Beck nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause am Freitag, 20. Januar, zahlreiche Mitglieder und Gäste im Bürgerhaus begrüßen.

„In einem Rückblick wurden die unterschiedlichen Aktivitäten des Arbeitskreises im vergangenen Jahr nochmals lebendig, die Vorträge, musikalischen Veranstaltungen und nicht zuletzt die Bürgerfahrt nach Avrillé, schließlich als gastronomisches Highlight der Abend ‚Käse und Wein‘ und die Präsenz auf dem Weihnachtsmarkt. Fotos bebilderten die Rückschau auf ein reichhaltiges Programm, das auch durch vielfältige Kooperation mit anderen Städtepartnerschaftsarbeitskreisen – Schwalbach und auch Bad Soden – gekennzeichnet war und stets auf Kultur und Lebenswirklichkeit unseres Nachbarlandes Frankreich bezogen war“, berichtet Pressewart Jo Kreß-Beck.

Monika Beck verwies darauf, das auch in den Jahren 2020 und 2021, in denen wegen Corona keine Treffen stattfinden konnten, im Internet mittels Zoomkonferenzen der Kontakt zu Avrillé gehalten wurde, und überdies zahlreiche digitale Post immer wieder über Frankreich und Französisches informierte, was den Kontakt zur Partnerstadt wie den Arbeitskreis lebendig hielt.

Die Vorsitzende dankte allen Mitgliedern des Arbeitskreises für ihr Interesse und ihre Unterstützung bei zahlreichen Gelegenheiten, gerade auch bei der Gestaltung des Buffets für diesen Abend. Nach der Gratulation für zwei

Geburtstagskinder wurden besonders hervorgehoben und mit einem Präsent bedacht: Rolf Bär als unermüdlischer Fotograf und Dr. Bernhard Jünemann als filmischer Gestalter, Erich Stichel als zuverlässiger Betreuer der Homepage, die Protokollantin Iris Nordmeyer und Jo Kreß-Beck als Verfasser der Presstexte. Schließlich bedankte sich Monika Beck bei ihrer Stellvertreterin Sabine Neumann für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit und gab damit auch den Vorsitz des Arbeitskreises Avrillé an sie weiter. Nach fünf Jahren als Stellvertreterin von Trudel Schulte-Mäter und sieben Jahren als Vorsitzende wolle sie nach Erreichen des 75. Geburtstags das Ehrenamt weiterreichen, so Monika Beck, und sich künftig aus der zweiten Reihe – vor allem im Kulturprogramm – weiter engagieren.

Anke Kracke, Leiterin des Kulturkreises, verwies in ihrer Verabschiedungsrede auf gute Kooperation aller Beteiligten, die sie mit der ein oder anderen persönlichen Erinnerung verdeutlichte. Blumen für die Leiterinnen und für die nun Ex-Vorsitzende Monika Beck ein üppiger Präsentkorb, die sich mit Cremant als Umtrunk erkenntlich zeigte und dafür ein Geburtstagsständchen zu hören bekam.

Nach Bernhard Jünemanns Film, der die Bürgerfahrt nach Avrillé gewohnt professionell ins Bild setzte, konnte die neue Vorsitzende Sabine Neumann das köstliche Buffet eröffnen. Zum Abschluss des Abends verwies sie auf die nächste Mitgliederversammlung am 15. Februar, in der das neue Führungsteam und auch die weitere Arbeit näher vorgestellt werden sollen.



Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp, Pfarrer Stefan Rexroth und Propst Oliver Albrecht (v. l.) arbeiten Hand in Hand. Foto: Evangelisches Dekanat Kronberg

ANZEIGE

Bestes Sehen beim Testsieger 1 Brillenglas geschenkt

Haben Sie auch gute Vorsätze für das Jahr 2023? Dirk Meier (52) wollte durch Vorsorge mehr für seine Gesundheit tun. Dieses Vorhaben ist er gleich im Januar mit einem kostenlosen Sehtest bei aktivoptik in Eschborn angegangen. Aufmerksam wurde der Industriekaufmann auf den Optiker durch die Testsieger-Auszeichnung in der Kategorie „Service & Beratung“ und das damit verbundene Angebot „1 Glas geschenkt“.

Filialleiter Sascha Sebastian Rinke aus Eschborn freut sich über die verdiente Anerkennung: „Wir sind überzeugt: je besser die Messung, desto besser die Brille. Deshalb führen unsere kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Augenprüfungen mit modernster Messtechnik durch. Dabei berücksichtigen wir auch persönliche Anforderungen, wie z. B. Hobbies, an das Sehen. In unserem großen Glassortiment finden wir dann die Qualitätsgläser, die perfekt zu den Anforderungen der Augen passen. Das Ergebnis: scharfes und entspanntes Sehen wie nie zuvor.“

Ob sich auch Ihr Sehen mit einer Brille vom Testsieger verbessern lässt? Das findet das top qualifizierte Fachpersonal von Herrn Rinke mit einem kostenlosen Sehtest gerne heraus. Und wenn Sie eine neue Brille benötigen, können Sie jetzt profitieren: **Wer bis zum 25.02.2023 bei aktivoptik eine Brille kauft, zahlt nur ein Glas. Das andere Glas schenkt aktivoptik im Paket dazu. Man spart also 50% auf den Glaspaarpreis.** Unter den vielen Markenfassungen findet jeder seine neue Lieblingsbrille für 2023, die perfekt zu ihm passt.

Jetzt freut sich Dirk Meier über seine neue Gleitsichtbrille, mit der er viel entspannter sehen kann. „Endlich wieder richtig gut sehen und das Leben mit allen Sinnen genießen. Bei aktivoptik konnte ich gleich im Januar meine guten Vorsätze perfekt umsetzen! Und dank der Aktion ‚1 Glas geschenkt‘ macht das Auswählen meiner Brille gleich doppelt Freude.“

Jetzt Termin vereinbaren:

aktivoptik im GLOBUS
Ginnheimer Str. 18
65760 Eschborn
Tel: 06196 522 90 55

Öffnungszeiten:
Mo.–Sa.: 08:00–20:00 Uhr
www.aktivoptik.de/termin



GUTSCHEIN

**1 GLAS
GESCHENKT**

Beim Kauf einer Komplettbrille zahlen Sie nur die Fassung und ein Glas. Das zweite Brillenglas mit gleichem Wert erhalten Sie im Paket dazu. Sie zahlen also nur 50% des Glaspaarpreises.



Nicht mit anderen Aktionsangeboten kombinierbar. Keine Barauszahlung. Gültig bis 25.02.2023 in der aktivoptik-Filiale in Eschborn.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

4. bis 10. Februar 2023

Widder Ein kühler Kopf hilft Ihnen dabei, in einer überaus schwierigen Situation die richtige Entscheidung zu treffen. Denn nicht immer ist das Bauchgefühl der beste Ratgeber.
21. 3. – 20. 4.

Stier Sie müssen unbeirrt Ihre Ziele im Auge behalten, auch wenn diese erst nach langem und schwerem Einsatz zu erreichen sind. Sie dürfen sich einfach nicht unterkriegen lassen.
21. 4. – 20. 5.

Zwilling Derzeit wäre es sicherlich gut, sich ein wenig rar zu machen. Dadurch hätten Sie auch die Gelegenheit, sich noch besser auf die anstehenden Dinge vorbereiten zu können.
21. 5. – 21. 06.

Krebs Sie sollten sich in dieser Woche neuen Eindrücken und Impulsen bewusster öffnen: Schließlich bringt es Sie nicht weiter, sich immer auf den ausgetretenen Pfaden zu bewegen.
22. 6. – 22. 7.

Löwe In dieser Woche stehen die Sterne eindeutig auf Ihrer Seite: Die positiven Erfahrungen der letzten Tage haben Sie auf den Geschmack gebracht und bescheren noch mehr Erfolg!
23. 7. – 23. 8.

Jungfrau Allerhand Neues liegt in der Luft. Bevor Sie sich jedoch für eine Sache entscheiden, sollten Sie sich auch ein paar Gedanken über mögliche Konsequenzen machen.
24. 8. – 23. 9.

Kleinere Widerstände stecken Sie in dieser Woche locker weg. Sie sollten aber darauf gefasst sein, dass ein paar Ihrer Gegner gemeinsame Sache machen wollen!
24. 9. – 23. 10.

Dass man Ihre Methode mehrfach nachahmt, schmeichelt Ihnen schon. Auf der anderen Seite ärgert es Sie, weil Sie kaum Chancen haben, am Gewinn beteiligt zu werden.
24. 10. – 22. 11.

Geben Sie in einer Herzenssache nicht gleich auf, nur weil sich nicht sofortiger Erfolg einstellt. Man erwartet ein eindeutiges Zeichen von Ihnen, dass Sie es tatsächlich ernst meinen.
23. 11. – 21. 12.

Sie verfügen jetzt über die notwendige Willenskraft, Ihr angestrebtes Ziel kurzfristig zu erreichen. Dennoch muss klar sein: Nicht immer heiligt der Zweck die Mittel.
22. 12. – 20. 1.

Wenn Sie jetzt einem Kollegen oder Nachbarn unkompliziert zur Seite stehen, werden Sie nicht nur Dank ernten, sondern vielleicht auch einen treuen Freund gewinnen.
21. 1. – 19. 2.

Überlegen Sie gut, ob es sinnvoll ist, offizielle Schritte zu unternehmen. Sie würden dadurch eine Menge Staub aufwirbeln, was auch nicht in Ihrem Interesse liegen kann.
20. 2. – 20. 3.

Waage
24. 9. – 23. 10.

Skorpion
24. 10. – 22. 11.

Schütze
23. 11. – 21. 12.

Steinbock
22. 12. – 20. 1.

Wassermann
21. 1. – 19. 2.

Fische
20. 2. – 20. 3.

Multisportanlage ist jetzt geöffnet



Wo in der Hanny-Franke-Anlage bis vor Kurzem noch eine Baustelle war, steht mittlerweile ein Käfig aus Metall mit blauem Boden, Basketballkörben und Fußballtoren – die neue Multisportanlage. Bürgermeister Adnan Shaikh und Erste Stadträtin Bärbel Grade besuchten die Anlage am vergangenen Donnerstag gemeinsam mit Lasse Autzen, einem städtischen Mitarbeiter des Sachgebiets Bauverwaltung und Stadtplanung. Die Anlage ist nun für alle Sportbegeisterten geöffnet. Über einen Schalter am Versorgungskasten neben der Anlage kann zudem das Licht für eine Stunde eingeschaltet werden. So kann die Anlage auch in der dunkleren Jahreszeit genutzt werden.
Foto: Stadt Eschborn

Das „FrauenTreff“-Programm von Februar bis August

Schwalbach (sbw). Eine Vielfalt an Veranstaltungen bietet das „FrauenTreff“-Programm von Februar bis August dieses Jahres wieder für alle Interessierten.

Sofern nichts anderes angegeben ist, finden die Veranstaltungen im „FrauenTreff“ im Bürgerhaus, Marktplatz 1-2, in Schwalbach statt. Der Eingang zum „FrauenTreff“ befindet sich am unteren Marktplatz unterhalb des Wasserspiels.

„Teeceremonie im Institut für koreanische Kultur und Kunst“: am Mittwoch, 15. Februar, um 11 Uhr, im „Sandayeuou“, Marktplatz 12 b. Aufgrund der begrenzten Zahl an Teilnehmerinnen wird um Anmeldung bei Roswitha Mette unter Telefon 06196-1307, gebeten.

„Mein Lieblingsbuch“: am Donnerstag, 2. März, um 16 Uhr, „FrauenTreff“, Marktplatz 1-2. Ulrike Karbe wird ihr gegenwärtiges Lieblingsbuch vorstellen und mit den Zuhörerinnen ins Gespräch kommen. Dazu gibt es eine Tasse Tee oder Kaffee.

„Wie können Frauen sich besser Gehör verschaffen?“: am Dienstag, 21. März, um 18 Uhr. Auf Empfehlung des Büros für staatsbürgerliche Frauenarbeit wird Monika Finkbeiner-Stein über dieses wichtige Thema sprechen und darüber aufklären, wie es sowohl in Gruppen, als auch im Zweigespräch gelingen kann, besser gehört zu werden. Ihr interessantes Kurzreferat umfasst die folgenden spannenden Inhalte: Aufmerksamkeit und Interesse erzeugen, Augenhöhe hat etwas mit Haltung zu tun, Stopp sagen und Bedürfnisse äußern, eigene Grenzen erkennen und wahren sowie die Kraft der Sprache kennen.

„Suppenfreitag“: am Freitag, 24. März, von 12 bis 13 Uhr. Alle Frauen, die in gemütlicher Runde eine Frühlingssuppe genießen wollen, sind im „FrauenTreff“ am unteren Marktplatz willkommen. Kostenbeitrag: 2,50 Euro.

„Hessische Dichter I“: am Donnerstag, 30. März, um 19.30 Uhr. Anneliese Fleischmann-Stroh wird dem Publikum mit viel Esprit berühmte hessische Literaten näherbringen: Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen (1622-1676) aus Gelnhausen, der sozusagen den ersten Anti-Kriegs-Roman schrieb. Die weltberühmten Brüder Grimm Jacob (1785-1863) und Wilhelm (1786-1859), ursprünglich aus Hanau, die sich selbst Sprachwissenschaftler und Volkskundler nannten. Der alten vertraute „Struwelpeter“, den der Frankfurter Arzt und Reformator der Psychiatrie, Heinrich Hoffmann, für seine Kinder verfasste. Gegen Unterdrückung durch Fürsten und für die Unterschicht setzte sich Georg Büchner (1813-1837) aus Riedstadt-Goddelau ein.

„Sonntagsfrühstück international“: am Sonntag, 23. April, ab 10.30 Uhr. Die Fraueninitiative Schwalbach lädt alle Frauen zu einem gemütlichen Frühstück im „FrauenTreff“ ein. Traditionell werden Kaffee, Brötchen und Brot bereitgestellt, Brotaufstriche und –beläge bringen die Besucherinnen mit. Auf diese Weise gewinnt das Buffet an Vielfalt. Zur Deckung der Kosten wird um eine Spende gebeten.

„Frankfurt und seine starken Frauen“: am Donnerstag, 27. April, um 15.30 Uhr, an der Katharinenkirche. In Kooperation mit dem Volksbildungswerk Eschborn wird eine spannende Entdeckungsreise in der Frankfurter Innenstadt angeboten. Elisabeth Lücke wird Facetten der weiblichen Stadtgeschichte zeigen, die oftmals noch unterrepräsentiert sind: Frauen aus Politik, Kultur, Medizin, Kunst und Architektur, um deren Alltagsleben und öffentliches Wirken. Um Anmeldung bis 11. April bei Marianne Adamek unter Telefon 06196-81239 wird gebeten; die Überweisung von 15 Euro ist erforderlich. Treffpunkt ist um 14.45 Uhr am S-Bahnhof Schwalbach-Limes, wo dann Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Vortrag „Annie Ernaux, Nobelpreisträgerin der Literatur 2022“: am Dienstag, 16. Mai, um 19.30 Uhr, Bürgerhaus Schwalbach, Raum 7/8. Dr. Ulrike Scholtz stellt einige Bücher von Annie Ernaux in ihrer Wiedergabe der „Wirklichkeit“ vor. Zu dieser Kooperationsveranstaltung mit dem Arbeitskreis Städtepartnerschaft Schwalbach – Avrillé sind auch Männer eingeladen. Nach mehreren französischen Schriftstellern, die über die Jahrzehnte hinweg den Literaturnobelpreis bekommen haben, ist Annie Ernaux die erste Französin, die im Herbst 2022 mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wurde. Mit ihrem literarischen Schreiben ist sie zur Repräsentantin einer ganz eigenen Literaturform geworden, für die ein Name erst erfunden werden musste. „Autofiktionales Schreiben“ heißt heute diese Mischung aus „Autobiografie“ und „Fiktion“.

„Jubiläum – Der ‚FrauenTreff‘ feiert seinen 30. Geburtstag!“: am Freitag, 16. Juni, ab 10.30 Uhr. Eingeladen sind alle Frauen, diesen besonderen Geburtstag im „FrauenTreff“ zu feiern. Es gibt Speis und Trank und Gesang vom Frauenchor von „Pro Musica“ und vielleicht eine weitere musikalische Überraschung. Beiträge zum Nachtschubuffet sind wieder erwünscht.

„So fern und doch so nah – Führung durch die Kreisstadt Hofheim“: am Samstag, 8. Juli, um 15 Uhr. Frauen, die an dieser Führung und einer anschließenden Einkehr teilnehmen möchten, können sich bis 5. Juli anmelden bei Gundula Lohmann-Pabst unter Telefon 06196-86288. Dann werden auch Treffpunkt und Anfahrt mitgeteilt. Die Anzahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt. Die Kosten für die Führung betragen maximal sechs Euro.

Englisch-Stammtisch: Der Englisch-Stammtisch mit Anne Kunze findet an folgenden Tagen jeweils um 19.30 Uhr statt: 6. Februar, 6. März, 3. April, 8. Mai, 12. Juni, 10. Juli und 7. August. Weitere Informationen dazu unter Telefon 06196-81239.

Portugiesisch-Stammtisch: Der Portugiesisch-Stammtisch mit Manuela Rodrigues findet in der Regel am ersten Donnerstag des Monats statt. Die Termine: 2. Februar, 2. März, 6. April, 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli und 3. August. Weitere Informationen dazu unter Telefon 06196-768624.

SUDOKU

	1	7				8	2	5
				7				
8	4						6	3
	2	3	5	9				4
				6				
5				7	3	6	8	
2	8							1
			2					
4	5	6					2	9

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

8	9	4	5	6	1	7	3	2
2	5	7	8	9	3	1	4	6
1	3	6	4	2	7	8	5	9
4	1	8	2	7	5	9	6	3
5	6	2	1	3	9	4	7	8
3	7	9	6	8	4	2	1	5
6	4	5	9	1	2	3	8	7
9	8	3	7	4	6	5	2	1
7	2	1	3	5	8	6	9	4

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Schuhmacherei und Schlüssel Notdienst
Hauptstraße 27 · 65843 Sulzbach (Ts.)
Tel. 06196/73955 oder 0171/4005499
www.schuhmacherei-sulzbach.de

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

www.taunus-nachrichten.de

autohaus Schwalbach
...mehr als Autos
Ostring 2 | Limes · 65824 Schwalbach
Tel. 06196 | 3001 · www.auto-schwalbach.de

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

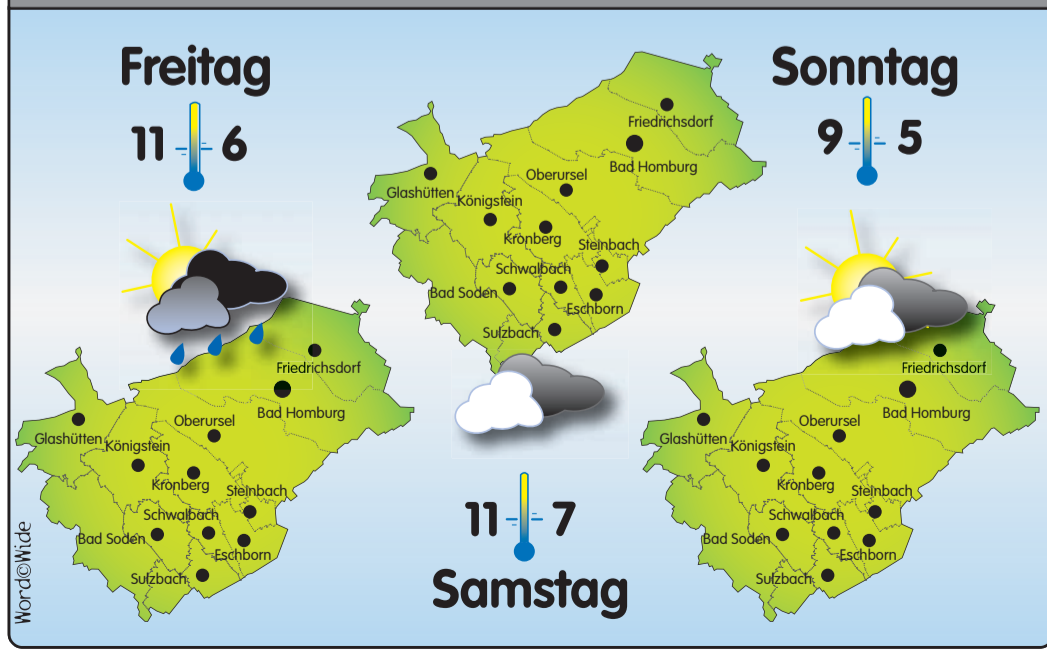
11 – 6

Sonntag

9 – 5

Samstag

11 – 7



Azubimarketing: Werkstattreihe

Eschborn (ew). Der Fach- und Nachwuchskräfte-mangel ist nicht erst seit Kurzem ein drängendes Thema in der Wirtschaft. Um dem entgegenwirken zu können, bedarf es einer geeigneten, nachhaltigen und zielgruppenorientierten Recruiting- und Marketingstrategie.

Jugendliche sind bei der Berufswahl heutzutage anspruchsvoll und richtig gute Auszubildende immer seltener zu finden. Die Frage lautet daher nicht mehr „Wen wollen wir ausbilden?“, sondern „wen dürfen wir ausbilden?“. Der Sog der großen Unternehmen sowie die Neugier auf ein Studium oder Vorurteile gegenüber bestimmten Branchen sind für kleine Betriebe zentrale Herausforderungen beim Azubimarketing. Oft stellen sie ihre Stärken zu wenig heraus. Kleine und mittlere Unternehmen benötigen eine nachhaltige, attraktive Ausbildungsstrategie, um passende Azubis für sich zu gewinnen – und so zum Wunsch – Arbeitgeber zu werden.

Mit der übergeordneten Strategie „EschBORN for talents“ und den daraus entwickelten Maßnahmen, wie der jährlich stattfindenden „azubion-Erlebnistour“ (azubion.de) und der ganzjährig wirkenden Matchingplattform (eschborn-for-talents.de), bietet die Wirtschaftsförderung der Stadt Eschborn den Unternehmen am Standort seit 2016 zusätzliche Möglichkeiten zu ihren individuellen Bemühungen, passende Auszu-

bildende und dual Studierende auf ihr Unternehmen aufmerksam zu machen.

„Mit dem Workshop unterbreitet die Wirtschaftsförderung Eschborn nun bereits zum dritten Mal in Kooperation mit dem RKW-Kompetenzzentrum (rkw-kompetenzzentrum.de) ein weiteres Angebot, um unsere Unternehmen mit einer geeigneten Strategie bei der Suche nach Nachwuchskräften zu unterstützen“, teilt Bürgermeister Adnan Shaikh mit.

Beide aufeinander aufbauenden Workshops finden im Gewerbegebiet Süd in der Rahmannstraße statt.

Workshop I: Donnerstag, 23. Februar von 15-18 Uhr; Workshop II: Donnerstag, 9. März von 15-18 Uhr.

„Die Teilnehmer werden an den beiden Nachmittagen neben vielen praxisnahen Tipps auch erfahren, was eine interessante Ausbildung auszeichnet und welche Aspekte einen Mehrwert für die Jugendlichen schaffen können“, ergänzt Dong-Mi Park-Shin, Leiterin der Wirtschaftsförderung, die sich freut, dass nach der coronabedingten Pause nun wieder ein persönlicher Austausch und Netzwerken möglich sind.

Für den kostenfreien Workshop können sich Eschborner Unternehmen unter www.eveeno.com/workshop-azubimarketing bis Donnerstag, 16. Februar, anmelden. Die Teilnahmeplätze sind begrenzt.

Viele Lieblingsbücher zum Lesen



Alle, die gerne lesen, haben ein Buch oder manchmal auch mehrere Bücher, die sie besonders schätzen und häufig mehrmals gelesen haben. Wer in einem Buchladen arbeitet, ist doch immer auch ein Buchliebhaber. Im Buchladen „7. Himmel“ heißt es deshalb: Gelegenheit macht Vielleser! Da fällt die Auswahl schwer. Aber das ehrenamtliche Team hat sich Gedanken gemacht, in den heimischen Regalen gesucht und möchte allen mit seinen Lieblingsbüchern einige Anregungen geben. Deshalb sind es auch nicht die Neuerscheinungen, die ausliegen, sondern kleine und große Schätze, Kinderbücher und Romane. Alle mit einer kurzen Inhaltsangabe und der Begründung, warum sie das Buch so mögen. „Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich Zeit, die Bücher zu entdecken“, so die beiden ehrenamtlich tätigen Damen Cornelia Köstlin-Göbel und Elvira Schwintzer (v. l.). Auch auf der Webseite finden Interessierte eine Auswahl der Empfehlungen: <https://www.7himmel.info/>. Vielleicht machen die Empfehlungen Lust, das Buch selbst zu lesen oder man besinnt sich auf ein Buch, das man schon immer mal wieder lesen wollte. Wer heute bestellt, kann das Buch morgen schon abholen. Das Team des Buchladens „7. Himmel“, Langer Weg 4, Montgeronplatz, in Niederhöchststadt freut sich auf viele Besucher. Bei Rückfragen ist Caroline Römer unter Telefon 06173-326924 oder per E-Mail an caroline.roemer@7himmel.info zu erreichen.

Foto: 7. Himmel



Sabine Neumann-Paul, Pascal Heß und Monika Beck (v. l.).

Foto: Kulturkreis

Großes Interesse an Marc Chagall

Schwalbach (sbw). Bis auf den letzten Platz besetzt war die erste diesjährige Veranstaltung des Arbeitskreises Avrillé im Kulturkreis im Bürgerhaus zum Thema Marc Chagall. Als besonders zugkräftig erwies sich nicht nur der Name Chagall beziehungsweise die aktuelle Ausstellung in der Frankfurter Schirn, sondern auch der Referent, der Kunsthistoriker Pascal Heß M.A., der recht kurzfristig zu diesem Vortrag über den russisch-französischen Maler-Poeten gewonnen werden konnte.

Die Vorsitzende des Arbeitskreises Avrillé, Monika Beck, bezog sich in ihrer Begrüßung auf Zuhörer, die die Frankfurter Chagall-Ausstellung schon – teilweise auch mehrfach – gesehen hatten oder noch in den nächsten Wochen sehen wollten.

Der Kunsthistoriker Pascal Heß hob zunächst die Konzentration der Frankfurter Chagall-Ausstellung auf Leben und Werke des Malers zwischen 1922 und dem Ende der 40er-Jahre hervor, eine Phase, die etwas abseits von der Mainstream-Rezeption des Malers liegt und doch Schlüsselerlebnisse seines langen Lebens umfasst.

Anhand zahlreicher zentraler und eindrucksvoller Bilder entwickelte der Referent in seiner Power-Point-Präsentation die fundamentalen Bezüge zwischen Chagalls Biogra-

fie (Geburt in Witebsk im russischen Zarenreich, künstlerische Erfolge im postrevolutionären Russland, Studium, Exil in Paris und schließlich USA, Heirat mit Bella, deren Tod, Erfahrung zweier Weltkriege und antisemitischer Verfolgung) und seinen Werken, in denen er offen oder verdeckt, direkt oder symbolisch diese „seine“ Realität ausdrückt.

Chagall, der nicht Bilder malt, die er malen „will“, sondern die er malen „muss“, habe sich, so der Referent, nicht als Maler von Fantasien, gar beliebigen Fantasien gesehen, sondern der ihn prägenden Wirklichkeit: seine Heimat in einer russisch-jüdischen Provinzstadt, seine Ehe mit Bella, Kriege und Flucht. Die Tiere seines ländlichen Erfahrungshintergrunds, die immer wieder durch die Bilder „schweben“, die Musikinstrumente, die auf dem Kopf stehenden Häuser von Witebsk, die Verschränkung christlicher und jüdischer Motive, und schließlich leuchtend-grelle Farben, Licht und Dunkel – all das wurde aus den Werken optisch hervorgehoben, analysiert und in Chagalls Welt und Erfahrungshintergrund eingebettet.

Das Publikum war durch den Vortrag spürbar gebannt und dankte dem Referenten mit langem und lebhaftem Applaus.

Lions-Damen sagen „Danke“

Eschborn (ew). Zum Ende eines Jahres blickt man zurück und zieht Bilanz. Auch die Damen des Lions Clubs Eschborn-Westerbach ließen bei ihrer Weihnachts- und Jahresabschlussfeier das Jahr noch einmal in geselliger Runde Revue passieren und konnten auf ein überaus erfolgreiches Ergebnis blicken.

Die verschiedensten Aktivitäten wie die Theaterbewirtung in der Stadthalle, die Unterhaltung der Stöberecke, die Beteiligung beim Eschenfest und der Verkauf der Überraschungspäckchen brachten einen beträchtlichen Gewinn. So konnten diverse soziale, gemeinnützige Einrichtungen unterschiedlichster Zielsetzung mit Spenden von insgesamt 18 000 Euro bedacht werden. Das Frauenhaus in Hofheim, das Projekt „Starthilfe“ der Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn, die Flüchtlingshilfe „Ukraine“, die Schwalbacher Tafel, die Villa Luce Eschborn, das Hospiz in Flörsheim sowie weitere Organisationen erhielten Spendenbeiträge. Möglich sind diese Zuwendungen nur, weil den Einnahmen fast keine Ausgaben gegenüberstehen und etliche Stunden ehrenamtliche Arbeit von den 30

Mitgliedern des Clubs in Teamarbeit geleistet werden. „Wir können stolz auf unseren Erfolg sein und uns freuen, dass mit unserem Einsatz viele Menschen Unterstützung und Hilfe bekommen“, äußerte sich die Präsidentin Martina Dombek beim letzten Clubabend.

Dass auch Unterhaltung, Spaß und Freude im Lions-Jahr nicht zu kurz kamen, beweisen die vielen Unternehmungen wie etwa die schon traditionelle Winterwanderung, die Wochenendfahrt mit Kulturprogramm, Museumsbesuche oder gemeinsames Frühstück. Interessante Vorträge mit zeitnahen Themen beleben die Clubabende und halten die Lions-Damen auf dem Laufenden.

Ein ganz herzliches „Dankeschön“ für die Akzeptanz und Unterstützung geht an die Bürger, denn ohne deren Mitwirken wäre das Engagement nicht möglich.

Die Lions-Damen begrüßen das neue Jahr mit all seinen Facetten und hoffen auf gutes Gelingen der Clubarbeit getreu dem Motto: „Zeit nehmen für andere“. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter www.lions-club-eschborn-westerbach.de.

- Anzeige -

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Trennung und Scheidung – was tun? Teil 2: Die Trennung (Fortsetzung)

Das Getrenntleben unter einem Dach verlangt die Trennung von „Tisch und Bett“ sowie das Einstellen wechselseitiger Versorgungsleistungen. Das bedeutet konkret: Getrennte Schlafzimmer, getrennte Nutzung der übrigen Räume, keine gemeinsamen Mahlzeiten, jeder erledigt seine eigenen Einkäufe, die Wäsche und die sonstige Versorgung. Insbesondere dann, wenn gemeinsame Kinder im Haushalt leben, ist die Trennung unter einem Dach eine Herausforderung.

Ungeachtet dessen, wie die Trennung erfolgt, ist es besonders wichtig, den genauen Tag der Trennung schriftlich zu dokumentieren. Er stellt für verschiedene Bereiche (beispielsweise beim Unterhalt und bei der Vermögensauskunft) einen wichtigen Stichtag dar.

Fortsetzung am 16. Februar 2023.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



Beste Stimmung herrscht bei der „RambaZamba“-Faschingsparty des Tanzsport- und Carnival-Clubs (TCC) Pinguine. Foto: TCC

Party mit Potenzial bei den Pinguinen

Schwalbach (sbw). Die allererste „RambaZamba“-Faschingsparty des Tanzsport- und Carnival-Clubs (TCC) Pinguine mit der Band „CNO-Live“ fand Ende Januar im Bürgerhaus Schwalbach statt. Erfolgreich, laut, singend und tanzend wurde die Schwalbacher Fastnacht an diesem Abend, anders als bei den traditionellen Sitzungen, auf einem riesigen „Dancefloor“ mit Live-Band im Großen Saal des Bürgerhauses ausgelassen gefeiert.

Insgesamt füllten 130 wunderschön, kreativ und aufwendig kostümierte Gäste aus unterschiedlichen Generationen den Saal und feierten gemeinsam mit so viel Motivation und guter Laune, dass sowohl die Pinguine als auch „CNO-Live“ von der Energie beeindruckt waren und gerne wieder auf der Schwalbacher Bühne zu Gast waren. Bis zur letzten Minute gab das Publikum gemeinsam mit der Band alles, sodass mehrmals laut-

stark Zugaben eingefordert wurden, bis die Party mit „Highwell To Hell“ in einem würdigen Finale gipfelte. Das Musikrepertoire reichte über Faschingshits und Party-Dauerbrenner bis zu den aktuellen Charts. Jeder kam auf seine Kosten, ob 18 oder 70 Jahre alt, schwang das Tanzbein und sang lautstark mit. „Natürlich bietet die Location des Bürgerhauses sehr viel mehr Platz für ein weit größeres Publikum, trotz alledem sind wir als Verein stolz, eine solche Veranstaltung in Schwalbach angeboten zu haben. Es ist etwas anderes, frisch, neu und auch aufregend für die Schwalbacher Narren. Aufgrund der durchweg positiven Resonanzen aus dem Publikum, der Band und dem Verein planen wir zum 77. Jubiläum im Jahr 2025 eine weitere Party dieser Art auszurichten und hoffen, dass sich unser Konzept zur Ergänzung der Schwalbacher Fastnacht etablieren kann“, so die Verantwortlichen der Pinguine.

Kleist-Schulneubau nimmt Gestalt an

Eschborn (ew). Am 1. April vorigen Jahres fand an der Heinrich-von-Kleist-Schule der Spatenstich für den Neubau auf dem Schulgelände statt. Die Arbeiten am Dörnweg gehen gut voran und die Verantwortlichen gehen davon aus, dass der Termin für die Fertigstellung Ende Mai eingehalten werden kann. Das zweistöckige Gebäude entsteht im Passivhausstandard. Zurzeit werden die Fassaden mit Holz verkleidet, wodurch der Bau besonders gut isoliert wird und zudem warm und einladend wirkt. Auch die Innenausstattung ist mittlerweile bestellt und wird demnächst geliefert. Insgesamt entstehen auf jedem Stockwerk vier Räume, drei Klassenräume und ein Gruppenraum sowie Toiletten. Zwei Räume verfügen jeweils über eine mobile Trennwand, wodurch die Arbeitsbereiche für die Schüler noch flexibler gestaltet werden können.

Ab dem kommenden Schuljahr werden die fünften und sechsten Klassen der Förderstufe in den Neubau einziehen. „Wir haben uns ganz bewusst für diese Klassen entschieden, um auch so noch einmal zum Ausdruck zu bringen, wie wichtig uns die Arbeit in der Förderstufe und damit auch im Haupt- und Realschulbereich ist“, berichtet Schulleiter Marc

Heimann. Die Schule hofft, durch die neuen räumlichen Voraussetzungen den Unterricht in der Förderstufe noch mehr als pädagogische Einheit gestalten zu können. Andererseits bietet das Raumkonzept auch die Möglichkeit, Lernprozesse durch didaktische Differenzierungen noch mehr zu optimieren. Eine Arbeitsgruppe arbeitet zusammen mit der Schulleitung und dem Lenkungsteam der Schule daran, ein neues pädagogisches Konzept für die fünften und sechsten Klassen der Förderstufe zu entwickeln. Ute Eberhard und Patricia Madeiski aus dem Lenkungsteam berichten, dass der traditionelle 45-Minuten-Rhythmus den Bedürfnissen der Schüler und den pädagogischen Notwendigkeiten häufig nicht mehr entsprechen und man nach neuen Formen suchen müsse. Dazu hat die Gruppe bereits Schulen besucht, die andere Unterrichtskonzepte praktizieren. Der Umzug in den Neubau schafft jedenfalls optimale Voraussetzungen für ein neues innovatives und zielgerichtetes Lernen, darin sind sich alle Beteiligten einig.

Weitere Informationen rund um die Heinrich-von-Kleist-Schule erhalten Interessierte unter Telefon 06196-9570-0 oder im Internet unter www.kleist-schule.de.



Ende Mai soll der Neubau an der Heinrich-von-Kleist-Schule fertig sein.

Foto: HvK

Interessanter Vortrag über „50 Jahre Mikroprozessor“

Schwalbach (sbw). Vor zehn Jahren hielt Physiker Prof. Dr. Heinz Werntges, an der Hochschule „RheinMain“ tätig, erstmals einen Vortrag über den Mikroprozessor. Im Januar hatte der Kulturkreis mit dem Arbeitskreis „Wissenschaft-Technologie-Wirtschaft“ (WiTechWi) wieder zu einem Vortrag zu dieser Thematik in die Albert-Einstein-Schule (AES) eingeladen.

Nunmehr war es an der Zeit, sich mit der Weiterentwicklung dieses elektronischen Bauteils, welches heute in fast jedem komplexeren elektrischen Gerät eingebaut ist, zu beschäftigen. Ursprünglich als reine „Rechenmaschine“ gedacht, wurden moderne Mikroprozessoren enorm weiterentwickelt, und ihre Leistungsfähigkeit beeinflusst die Weltpolitik, wie sich am Ende des Abends zeigte. Prof. Dr. Heinz Werntges schilderte zunächst vor etwa 30 interessierten Zuhörern im Rahmen des aktuellen „WiTechWi“-Vortrags die Entstehungsgeschichte des Mikroprozessors. Erste Rechenmaschinen funktionierten rein mechanisch. Die nächste Generation hatte elektrische Relais zur Steuerung, die wiederum von Elektronenröhren ersetzt wurden. Ein entscheidender Zeitraum waren die Jahre 1945 bis 1947, in denen der Transistor erfunden wurde. Dieses kleine Bauteil konnte mit deutlich geringerer Energie mehr Leistung erbringen, als die Elektronenröhre. Die Älteren erinnern sich an die Ablösung der alten Röhrenradios durch die bis heute genutzten Transistorradios. Auch bei den Computern führte die Nutzung von Transistoren zu deutlicher Leistungssteigerung. Ende der 50iger-Jahre erkannte man, dass man mehrere Transistoren und ihre „Verdrahtung“ auf einen Chip aus Halbleitermaterial bringen konnte. Integrierte Schaltkreise (englische Abkürzung: IC) waren erfunden. Schon 1965 sagte Gordon Moore voraus, dass sich die Anzahl der Elemente eines IC jährlich verdoppelt. Diese, später „Moore'sches Gesetz“ genannte, Faustregel kann man bis heute zur Beschreibung der technischen Entwicklung hernehmen. Heute noch bekannte Firmen wie Texas Instruments oder Intel entstanden und bestimmten die Entwicklung der Technik. Die neuen Prozessoren, die inzwischen auch Elemente zur Datenspeicherung enthielten, ermöglichten die Entwicklung immer kleinerer und leistungsfähiger Computer. Werntges gab einen Überblick über die Entwicklung von immer schnelleren

Prozessoren, die verschiedenen technischen Ansätze zur Verbesserung ihrer Leistung und zur weiteren Miniaturisierung der Schaltungen. Waren auf einem Microchip 1970 schon 1000 Transistoren, so gibt es inzwischen Mikroprozessoren mit fast 50 Milliarden Transistoren und außerdem zur effektiven Nutzung dieser Rechenpower benötigte Datenspeicher. Aber nicht nur die Anzahl der Transistoren ist entscheidend für optimale Leistung, sondern auch die „Architektur“ der Schaltung sowie die integrierten Datenspeicher. Nach einem Ausflug in die Darstellung dieser Problematik sowie die Funktionsweise der Prozessoren konnte Werntges zeigen, mit welchen Techniken moderne Computer mit modernen Mikroprozessoren ihre erstaunlichen Fähigkeiten erreichen. So war schon im Jahr 2010 ein damals moderner Prozessor für 900 Dollar eines Heimcomputers schon deutlich leistungsfähiger als ein Supercomputer im Jahr 1976, der damals 8,8 Millionen Dollar gekostet hat.

Diese erstaunliche Entwicklung der Technik hat natürlich dazu geführt, dass, wie eingangs schon bemerkt, fast in jedem elektrischen Gerät Mikroprozessoren stecken. Von der Waschmaschine über das Auto bis zum Telefon sind die kleinen Chips im Einsatz. Sogar in Glühlampen, Lichtschaltern und Fahrrädern sind die Prozessoren verbaut. Mühelos könnte man weitere Geräte nennen, die ohne moderne Computerbauteile nicht mehr auskommen. Die internationale Abhängigkeit von Produktionskapazitäten sowie die Verwundbarkeit von Handelswegen durch unterschiedliche Einflüsse (Krieg, Wirtschaftssanktionen, Pandemien) konnte man in jüngster Vergangenheit erleben. Dringend notwendige strukturelle Maßnahmen sind schon überfällig. Auch dazu gab es fundierte Informationen von Prof. Werntges.

Zum Schluss wurde ein Überblick über spektakuläre Entwicklungen der letzten zehn Jahre gegeben, die durch die beschriebenen technischen Fortschritte ermöglicht wurden. Hier seien stellvertretend künstliche Intelligenz und Quantencomputer genannt. Letzteres wird Thema des nächsten „WiTechWi“-Vortrags am 15. Februar sein, wieder in der AES. Trotz des sehr anspruchsvollen Themas gab es während des Vortrags immer wieder Bemerkungen oder Zwischenfragen des interessierten Publikums, das den Referenten mit Beifall verabschiedete.

Zwei Franzosen in Schwalbach



Nolan Sadou und Maxime Couturier aus Rueil-Malmaison, der Partnerstadt von Bad Soden in der Nähe von Paris, waren nach Deutschland gekommen, um in der Woche vom 23. bis 27. Januar ein Praktikum zu absolvieren. Dieses fand im Rahmen eines Austauschs der Albert-Einstein-Schule in Schwalbach mit dem Lycée Richelieu in Rueil-Malmaison statt. Am Montagmorgen standen sie also vor dem Rathaus, nervös, aber glücklich, dass sie den Weg gefunden hatten. Christine Lieske vom Büro der städtischen Gremien und Achim Lürtzener von der Pressestelle begrüßten sie mit einem Lächeln. Das Praktikum hatte gerade erst begonnen und ihre Praktikumsbetreuer führten sie bereits durch die Räumlichkeiten des Schwalbacher Rathauses. Zu ihrer Überraschung lächelten alle und sprachen mit ihnen, ohne sie überhaupt zu kennen. Für sie war das ungewohnt, da sie eher an den Schmollmund der Pariser gewöhnt waren. Die Woche verging, ohne dass sie es merkten. Am Montag sprachen sie mit Nadine Desoi, der Leiterin des Jugendparlaments. Am nächsten Tag interviewten sie Sabine Neumann vom Arbeitskreis Städtepartnerschaft Avrillé-Schwalbach und Anke Kracke, die in Schwalbach für die Kultur zuständig ist, um einen Artikel über die Städtepartnerschaft zwischen Schwalbach und Avrillé zu schreiben. Am Mittwoch besuchten sie mit dem Umweltbeauftragten Maximilian Schneider Orte, an denen der Umweltschutz in Schwalbach eine wichtige Rolle spielt, und ihre beiden Praktikumsleiter erklärten ihnen ihre Aufgaben im Rathaus. Schließlich besichtigten sie die Stadt und erkundeten mit Stadtarchivar Michael Kaminski die Vergangenheit Schwalbachs. Zum Abschluss interviewten sie Thomas Mann, einen Schwalbacher Stadtverordneten und ehemaligen Europaabgeordneten, für den bevorstehenden Ellysétag an ihrer Schule. Diese Woche war reich an Entdeckungen, eine origineller als die andere. Wenn sie sie wiederholen müssten, würden sie es ohne zu zögern tun.

Foto: Stadt Schwalbach

Energiesparmaßnahmen im Wiesenbad gelockert

Eschborn (ew). Seit März letzten Jahres wurden im Eschborner Wiesenbad Maßnahmen ergriffen, um den Energieverbrauch zu minimieren. Nachdem zunächst die Wassertemperatur in den Schwimmbecken gesenkt wurde, musste im September auch die Sauna schließen. Diese Maßnahmen orientierten sich an Empfehlungen des hessischen Städtetags. Blickt man mittlerweile aber auf den regelmäßig veröffentlichten Lagebericht der Bundesnetzagentur, ist

erkennbar, dass eine noch vor ein paar Monaten befürchtete Gasmangellage mittlerweile weniger wahrscheinlich ist. Der Magistrat der Stadt Eschborn hat deswegen in seiner Sitzung vom 24. Januar beschlossen, die getroffenen Energiesparmaßnahmen abzumildern und die maximale Wassertemperatur von bisher 26 Grad Celsius auf 28 Grad zu erhöhen. Zudem wird in Kürze an den beliebtesten Tagen, also freitags und samstags, sowie mittwochs zur Damensau-

na die Sauna des Wiesenbads wieder in Betrieb genommen. Bei einigen Sportangeboten, die in den kühleren Räumlichkeiten stattfanden, konnte zudem ein Rückgang der Teilnehmerzahlen beobachtet werden. Um den Bedürfnissen der Sportler gerecht zu werden, soll auch hier die Raumtemperatur wieder erhöht werden. Bürgermeister Adnan Shaikh erklärt: „Das Wiesenbad ist der größte Energieverbraucher unter den städtischen Einrichtungen. Als Stadtver-

waltung sind wir mit gutem Beispiel vorgegangen, als es darum ging, Sparpotenziale im eigenen Energieverbrauch zu erkennen. Den Empfehlungen des Städtetags zu folgen und den Verbrauch durch die Regulierungen zu senken, bis sich die Energieversorgungslage stabilisiert hat, hielten wir für eine wichtige Maßnahme. Wir dürfen jedoch auch nicht die Bürger vergessen, für die das Wiesenbad eine wichtige Sportstätte und ein Erholungsort ist.“

STELLENMARKT

Was wir suchen, gibt's doch nicht?

Gibt's doch – Nämlich genau Dich!

Team-Player/in, Macher/in & Schaffer/in,
Mit-Denker/in, Organisations-Genie

Das bist Du? Dann werde ein Teil unserer jungen
Erfolgsgeschichte und rocke unser Office von A-Z als

Kaufmännische/r Mitarbeiter/in (m/w/d)

Schicke uns Deine Bewerbungsunterlagen mit
frühestmöglichem Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung an:
lisa.kuhn@rainbow-international.de



Stefan Kuhn Schadenmanagement
Margarete-von-Wrangell-Str. 23, 65779 Kelkheim
Telefon: 06195 / 919 888 0
www.rainbow-international.de/wiesbaden

BEWIRB DICH JETZT

— als Schreiner Geselle_in —



- seit über 115 Jahren bekannt für exzellentes Handwerk
- geregelte Arbeitszeiten
- kollegiales Umfeld – jung und alt auf Augenhöhe
- Bezahlung nach Tarifvertrag

WERDE NOCH HEUTE TEIL UNSERES TEAMS!

Telefon: 069-3400190
Mail: bewerbung@brum-innenausbau.de
Web: www.brum-innenausbau.de/jobs



Wir sind eine auf den Gesundheitssektor spezialisierte Personalberatung. Für die telefonische Kontaktierung von Kandidaten (Ärzten) im Bereich Krankenhäuser suchen wir einen

engagierten Mitarbeiter/Researcher (m/w/d)

Die Tätigkeit kann von zu Hause aus durchgeführt werden und umfasst bis zu 30-40 Stunden/Monat bei freier Zeiteinteilung.

Fließende Deutschkenntnisse sind unbedingte Voraussetzung! Die Entlohnung ist verhandelbar und erfolgt auf freiberuflicher Basis oder auf Minijob-Basis (geringfügige Beschäftigung). Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbung ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse: info@medicuspersonalberatung.de

MEDICUS PERSONALBERATUNG
Limburger Straße 28 · 61462 Königstein

Der OPEL-ZOO sucht Sie! Saison-Aushilfen für den Kassenbereich (geringfügige Beschäftigung)

Es erwartet Sie eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit. Ihr Einsatz erfolgt nach Bedarf und Wetterlage, auch an Wochenenden, Feiertagen und in den Ferien. Ideal als Nebenverdienst für Rentner, Studierende oder Hausfrauen!

Wir erwarten:

- Flexibilität
- Gute Kommunikationsfähigkeit
- Hohes Verantwortungsbewusstsein

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf per E-Mail an uwe.boehme@opel-zoo.de oder per Post:

Opel-Zoo
von Opel Hessische Zoostiftung
Am Opel-Zoo 3, 61476 Kronberg im Taunus



Wir, ein kleines Team brauchen Verstärkung.
Unsere ZMV verlässt uns im November.

Wir bieten einen **Ausbildungsplatz ZFA (m/w/d)** und suchen:

ZFA (m/w/d) gerne mit Prophylaxe
ZMV (m/w/d) für Abrechnung und Empfang

Sprechstunden Mo – Do
Interesse geweckt?

Rufen Sie uns gerne unter 06174-9987700 an

Zahnarztpraxis Dr. Jens Carlos Weiss

Altkönigstr. 4 A · 61462 Königstein · bewerbung@dr-weiss.net

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880

Suchen

Wir suchen eine Reinigungskraft für unsere Büroräume auf 450,- € Basis. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an **Firma Dieter Maurer GmbH**, Bad Soden, Tel.: 06196-21116



In Eschborn

Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit (m/w/d)
für die Autowäsche gesucht

Wir bieten:

- ▶ Fahrtkostenzuschuss
- ▶ Bis zu 13 Löhne
- ▶ Einen langfristigen Arbeitsplatz



Tel.: 06032 - 86 97 721 Mobil: 0151 - 18 98 27 11
E-Mail: info@top-wash.de · www.top-wash.de



ZIMMER+ROHDE

Design und Luxus für Deinen Erfolg!

Dein neuer Arbeitgeber Zimmer + Rohde, seit vier Generationen in Familienbesitz, zählt zu den führenden Interieur Design Firmen Europas. Durch unser innovatives, hochwertiges und exklusives Design, genießen wir weltweit vollstes Vertrauen. Als international agierendes Unternehmen schätzt man unsere Kreativität und Kompetenz im Bereich der modernen Einrichtung. Wenn auch Du mit uns Erfolgsgeschichte schreiben möchtest, nach persönlicher Weiterentwicklung suchst und Geschick im Umgang Menschen hast, dann bist Du bei uns vollkommen richtig!

Zum 01. September 2023 suchen wir

2 Auszubildende (m/w/d) Kaufleute für Büromanagement

Bei uns erhältst du eine qualifizierte Ausbildung auf interessanten und vielseitigen Gebieten, wie z.B. Auftragssteuerung, Einkauf, Marketing, Mustermanagement und Rechnungswesen. Wir werden dich umfassend betreuen. Durch unsere internationale Tätigkeit sind Fremdsprachenkenntnisse wünschenswert. Wenn Du ein Teamplayer bist, passt Du zu uns. Als Abschluss erwarten wir einen Abschluss der Höheren Handelsschule oder Abitur.

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftige Bewerbung an unsere Personalabteilung.

ZIMMER + ROHDE GmbH

Zimmersmühlenweg 14-18 | 61440 Oberursel/Frankfurt
Tel. 06171 / 632-02 | b.wick@zimmer-rohde.com
www.zimmer-rohde.com



Individuelle Förderung, deine Perspektive.



Die Oberurseler Werkstätten für behinderte Menschen sind ein Eigenbetrieb des Hochtaunuskreises, der Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen durch individuelle Förderung und Betreuung in Beruf und Gesellschaft integriert. Dazu gehören Aus- und Weiterbildung, Förderung der persönlichen Entwicklung, Arbeitsplatzangebote und pflegerische Hilfen.

Zur Verstärkung unseres engagierten Teams suchen wir:

einen Diplom Sozialarbeiter oder Pädagogen, als

- Fachbereichsleitung/Sozialdienst (m/w/d)

zwei Industrie- und Handwerksmeister, Arbeitspädagogen, Ergotherapeuten oder Erzieher, als

- Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung für den Berufsbildungsbereich (m/w/d)
- Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung für den Arbeitsbereich (m/w/d)

Nähere Informationen, Ausschreibungszeitraum und weitere Stellenanzeigen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.o-wfb.de! Quereinsteiger sind uns willkommen.


Für weitere Fragen stehen Ihnen die Geschäftsbereichsleitungen **Frau Sedelmaier** und **Herr Donner** unter der Rufnummer **06171/9980-000** gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an: **Oberurseler Werkstätten** z.Hd. Erster Betriebsleiter Herr Andreas Knoche Oberurseler Straße 86-88 61440 Oberursel (Taunus) E-Mail: info@o-wfb.de

Mit der Abgabe der Bewerbung willigt der Bewerber in eine Speicherung der personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich.

Reisekostenvergütungen werden nicht erstattet.

Aus organisatorischen Gründen werden die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgeschickt.

**Kronberger
Lichtspiele***mein Kino...***2. 2. – 8. 2. 2023****Wintermärchen mit
Petersson und Findus
– alle Vorstellungen 5,- €**
Do. 16.00 Uhr; Sa. + So. 15.30 Uhr**Was man von hier aus
sehen kann**
Do. – Di. 20.15 Uhr
Fr. 15.30 Uhr; Mo. 17.45 Uhr**Mrs. Harris und ein
Kleid von Dior**
Do. 17.45 Uhr**Tenor: Eine Stimme –
Zwei Welten**
Fr. 18.00 Uhr; Mo. 15.30 Uhr
Di. 18.00 Uhr; Mi. 20.15 Uhr**Ennio Morricone –
Der Maestro**
Sa. 17.00 Uhr**I wanna dance**
So. 17.00 Uhrwww.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert  06173 / 7 93 85

Beim Zulu's Ball heizt auch die „Matchbox Bluesband“ als eine der vier auftretenden Bands dem Publikum mächtig ein. Foto: Clarissa Stolze

41. Zulu's Ball mit vier Bands und Solisten

Schwabach (sbw). Nach dreijähriger coronabedingter Pause wird der diesjährige 41. Zulu's Ball ein ganz besonderes Spitzenereignis für alle Jazzfreunde und das Jazz-Highlight zur Faschingszeit im Rhein-Main-Gebiet: Jazzer-Fasching pur ist in den Räumen des Bürgerhauses Niederhöchstadt angesagt, welches sich am Samstag, 11. Februar, von 19 bis 1 Uhr in eine „Jazz-Hall à la New Orleans“ verwandelt. Mit Top-Bands verschiedener Stilrichtungen und einem musikalischen Programm der Extraklasse kommen Jazz-, Blues- und Zydeko-Freunde voll auf ihre Kosten. Traditionell wird der Zulu's Ball bereits um 18.45 Uhr mit dem Einmarsch der „Original Zulu's Brassband“ eröffnet, und dann geht auf drei Bühnen mit insgesamt sechs Bands und Solisten im stündlichen Wechsel die Post ab. Ob kostümiert oder nicht, tanzen, swingen und genießen ist jetzt die Devise:

„Ball Room“: Hier beginnt „Engelbert Wrobel and Friends“ zum einen mit dem Saxofonisten/Klarinettenisten Frank Roberscheuten sowie Chris Hopkins am Piano und weiteren Top-Musikern.

Diese Sextett-Besetzung verspricht ein besonderes Musikerlebnis. Die Band nimmt ihre Zuhörer mit auf eine Reise durch das Repertoire des klassischen Swing; aus der Zeit der 1920er- bis 1940er-Jahre, als Jazz „DIE“ Musik der Jugend war und ihre größten Erfolge feierte.

Im Wechsel dazu stehen die „Mama Shakers“. Die Band aus Paris spielt eine bunte Mischung aus tanzbarem Jazz- und Blues-Titeln der 20er- und 30er-Jahre, gewürzt mit schönen und wilden Songs aus dem Fundus des Jazz, Blues und Chanson.

„Blues Corner“: Wie immer geht in der „Blues Corner“ richtig die Post ab, und dafür sorgen

zwei Bands: zum einen die sehr beliebte „Matchbox Blues Band fead Ute Jeutter“. Die Musiker bieten, allen voran Klaus „Mojo“ Kilian mit seiner Bluesharp, traditionellen Blues in vielen Schattierungen. Ausgehend vom klassischen Chicago-Blues enthält ihr Repertoire auch swingenden und rockenden „Rhythm & Blues“. Für einen musikalischen Cocktail, der ins Blut geht, sorgt zum anderen die „Ludwig Seuss Band“ aus München. Bereits 2019 haben sie mit klassischem Piano Boogie, Jump Blues und Cajun- und Zydeko-Klängen aus Louisiana begeistert.

„Piano Bar“: Zwei Pianisten zeigen wie virtuos und vielseitig man 88 Tasten beherrschen und dazu noch sein Publikum unterhalten kann: Christoph Oeser und Jan Luley spielen Boogie Woogie, New Orleans Piano und Gospel.

Ausführliche Informationen stehen auch im Internet unter www.jazzclub-schwabach.de. Karten zu 34 Euro sind ab sofort im Vorverkauf an den bekannten Stellen erhältlich: im Internet unter www.ticket-regional.de, Geschäftsstelle Kulturkreis Schwabach, Papiertruhe Schwabach, Ticket Snapper MTZ Sulzbach, Schreibwaren Schlegel Eschborn, My-Zeil Ticketshop Frankfurt, Ticket Snapper Jahrhunderthalle Frankfurt-Höchst, Kur- und Stadtinformation Königstein, Schreibwaren Sulikowski Liederbach, Tourist Information am Marktplatz Wiesbaden, Frizz Media & Marketing Darmstadt, mainz Store Mainz, Weitere Vorverkaufsstellen im Internet unter: www.ticket-regional.de/vorverkaufsstellen.php.

Die Karten gibt es ab 5. Februar und an der Abendkasse für 39 Euro. Veranstalter sind der Arbeitskreis Jazzclub und der Kulturkreis Schwabach.

Vortrag über „Quantencomputing“

Schwabach (sbw). Am Mittwoch, 15. Februar, findet der nächste Vortrag des Arbeitskreises Wissenschaft-Technologie-Wirtschaft (WiTechWi) im Kulturkreis von 19.30 bis 21.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule, Ober der Röth, in Schwabach statt. Immer wieder hört man in Medien, dass Quantencomputer alle Probleme lösen können, und gleichzeitig werden spektakuläre Erfolge beim Bau dieser neuartigen Computer verkündet. In diesem Vortrag soll die Funktionsweise von Quantencomputern und den dazugehörigen Algorithmen aus der Perspektive eines Informatikers vorgestellt werden. Weiterhin wird der Frage nachgegangen, ob wirklich alle Probleme mit Quantencomputern gelöst werden können und warum sie Bedrohung und Chance für die IT-Sicherheit und die Zukunft des Internets sind. Referent ist Professor Dr. Steffen Reith. Der Eintritt ist frei.

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline (06171) 6288-0

Werkzeug aus Auto gestohlen

Schwabach (sbw). In der Nacht von Freitag, 20. Januar, auf Samstag wurde Werkzeug aus einem geparkten Pkw entwendet. Nach ersten Ermittlungen war der weiße Vito in der Würtemberger Straße geparkt. Ein oder mehrere unbekannte Täter schnitten zwischen 17 und 7.45 Uhr die Tür des Fahrzeugs auf und entwendeten aus dem Innenraum eine Bohrmaschine sowie weiteres Werkzeug. Die entwendeten Gegenstände und der entstandene Sachschaden belaufen sich auf mehrere tausend Euro. Hinweisgeber werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei in Sulzbach unter Telefon 06192-20790 zu melden.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage



Im Kronthal 12-16 · 61476 Kronberg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN

MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO



müller+co
Fenster und Türen

Müller+Co GmbH
Merzhauser Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0

www.fenster-mueller.de

**Über 60 Jahre
Komplettservice
rund um den**

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

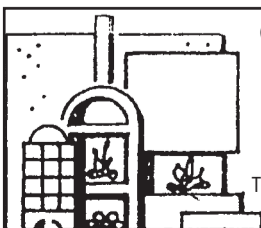
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stillegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

www.taunus-nachrichten.de



OFENHAUS KLOHMANN

KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN

Wir sorgen für wohlige Wärme!

DIPL.-ING. A. KLOHMANN

65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8

Tel. 069 / 3420 15 · www.ofenhaus-klohmann.de

GROSSE AUSSTELLUNG

Badrenovierung leicht gemacht

(djd). Grüne, blaue oder gelbe Fliesen mit grellen, auffälligen Blumenmustern und vergilbten Fugenstreifen – so sieht es aus, das dringende renovierungsbedürftige Original-70er-Jahre-Bad. Die Fliesen herausreißen und neu verfliesen ist teuer, aufwendig und mit viel Staub und Schmutz verbunden. Stattdessen kann man die Fliesen mit einem speziellen Fliesenlack überstreichen. Die Umsetzung ist einfach und wesentlich günstiger. Anleitungen und notwendige Materialien findet man etwa unter www.adler-lacke.com. In sechs Schritten gelingt die Renovierung: 1. Abkleben und Abmontieren.

2. Fliesen und Fugen gründlich reinigen.
3. Fliesenlack, etwa den 2K-PU-Multilack, anrühren.
4. Erster Anstrich.
5. Zwischenschleifen und zweiter Anstrich.
6. Fliesenfarbe aushärten lassen.



Vor dem Start der eigentlichen Arbeit sollte man unbedingt passende Schutzkleidung anziehen: Atemschutzmaske, einschneidige Schutzbrille und Multi-Flex-Handschuhe. Foto: did/ADLER-Werk

Glas- und Gebäudereinigung

Wir reinigen Lamellen, Glas und Rahmen, Treppenhäuser, Hausmeisterservice, Bauendreinigung, gründlich • zuverlässig • pünktlich
Tel. 0157 - 850 93 118

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

**Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de**